

ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • WWW.IMAGE-SPROCKHOEVEL.DE



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • aus 100 % Altpapier

RG4



SO 23. NOVEMBER | SAALBAU WITTEN

ELVIS & CASH

Jetzt Tickets gewinnen!

ALLE INFOS AUF SEITE 16



Im Ruhrtal trifft man immer wieder auf Schafherden. Schafe sind auch das große Thema von Burkhard Pfläging und Iris Behrens aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Die Hobbyschäfer und Züchter zeigten ihre Tiere auch bei den NRW-Schaftagen 2025. Und eines der Tiere, Haldor, ist ein toller Champion. Wer die Geschichte lesen möchte, findet sie auf Seite 29.

Foto: Pielorz

GUTSCHEIN
 FÜR EINE PROFESSIONELLE
 BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE!

KENSINGTON Showroom Hattingen
 Steinhagen 14 · 45525 Hattingen
 Tel.: +49 2324 921 35 26
hattingen@kensington-international.com



KENSINGTON®

Finest Properties International

Liebe Leser,
die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur erstrahlt in den bunten Farben des Herbstes. Im Einzelhandel sieht man, wie sich die Regale schon mit Weihnachtsleckereien und Dekoartikeln füllen. Aber soweit wollen wir hier noch gar nicht gehen.
Jetzt haben wir erst einmal allerlei Feste und auch die Wahlen hinter uns gebracht. Viele haben einen neuen Lebensabschnitt in der Schule oder der Ausbildung begonnen und beginnen nun ihren Weg im Leben zu finden. Doch auch hier heißt es nach Ausbildungsbeginn ist vor Ausbildungsbeginn. Soll heißen: Der frühe Vogel bekommt den Ausbildungsplatz. Infos zum Thema finden Sie auf der „Berufsbildungs- & Unternehmensmesse Zukunft EN“ am 8.10. in Schwelm, aber natürlich auch schon bei uns in dieser Ausgabe auf den Seiten 12 bis 15.

Außerdem in dieser Ausgabe:
Die LVM Haarmann sieht auf ihre 60-jährige Geschichte zurück, wir haben die Ergebnisse der Kommunalwahlen im Blick. Auf den Seiten 6 bis 8 sehen Sie, was in Haßlinghausen so los ist und auf Seite 10 lesen Sie, wie es um den Wochenmarkt in Niedersprockhövel bestellt ist.

Auch eine Verlosung gibt es in dieser Ausgabe:
Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für ELVIS & CASH live im Saalbau in Witten. Versuchen Sie Ihr Glück und machen Sie mit. Alle Infos und noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Ihre IMAGE-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 30.10.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025



Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 3523 (24 Std. erreichbar)



coaching institut mettberg
Praxis für psychologische Beratung und Coaching

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

„Friseur-Termin“ mit dem Lions Club Sprockhövel

Es war ein besonderer „Friseur-Termin“, an dem die Mitglieder des Lions Clubs Sprockhövel am Besucher- Bergwerk Stock und Scherenberger Erbstollen in Sprockhövel im August teilnahmen. Burkhardt Pflaeging betreut dort eine Schafherde.

Ein Schaf mit üppigem Kuschelfell hatte einen Friseur-Termin. Mit geschicktem Griff und einem scharfen Rasierapparat „entkleidete“ Burkhardt Pflaeging den Vierbeiner. Keine Gewalt, keine Verletzungen- Tierschützer hätten ihre helle Freude. Auch die Lions waren begeistert. Mancher Pullover der Anwesenden wird nach dieser Vorführung mit anderen Augen bewertet.



Offener Chorworkshop

„Versuch’s mal mit ‘nem Chor“ – unter diesem Motto veranstaltet der gemischte Chor „Pro Musica Vocale“ am Samstag, dem 11.10., einen offenen Chorworkshop im Pfarrheim neben der katholischen Kirche St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen (Kortenstr. 2). Der Workshop dauert von 14 bis 17 Uhr; zwischendurch gibt es eine Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Chor „Pro Musica Vocale“ besteht seit 1989 und verfügt über ein umfangreiches Repertoire von weltlicher und geistlicher Musik. Die regelmäßigen Proben finden jeweils am Montag zwischen 19 und 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Niedersprockhövel, Perthesring 18, statt.

Auskunft erteilt: Thomas Bracht; E-Mail: thbracht@web.de, Tel.: 02335-8478395.

Offene Sprechstunde

Die Kinder- und Jugendschutzambulanz der pro familia EN-Südkreis lädt ein

Das Familienbüro in der Hauptstraße 8a (zweite Etage) in 45549 Sprockhövel bietet eine offene Sprechstunde mit Fachkräften der Kinder- und Jugendschutzambulanz der pro familia EN-Südkreis an. Hier erhalten Kinder, Jugendliche, Eltern, Sorgeberechtigte sowie Fachkräfte aus Kitas, Schulen, Jugendhilfe, Medizin und psychosozialen Diensten vertrauliche Beratung.

Im Fokus stehen Themen wie kindliche Entwicklung, Kinderschutz (z. B. häusliche oder sexualisierte Gewalt), Gefährdungserkennung, Mediennutzung, psychosexuelle Entwicklung sowie Aufklärung über Körper, Gefühle und persönliche Grenzen. Auch Fachkräfte können fallbezogene Kurzberatungen und Reflexionen in Anspruch nehmen. „Mit der neuen offenen Sprechstunde schaffen wir einen niedrigschwelligen Zugang für Eltern, Fachkräfte und Interessierte und setzen ein wichtiges Zeichen für frühzeitige Hilfe“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

Die Sprechstunde findet **freitags von 9 bis 10 Uhr am 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2025** statt. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Kinder und Jugendliche kann eine Schulbescheinigung ausgestellt werden.



Rainer Haarmann und Ulrika Hiby im regen Austausch auf einer Infoveranstaltung Foto: LVM

Eine Tradition in der Region: Die LVM-Agentur Haarmann

Die Geschichte der LVM-Agentur Haarmann begann 1965 in Hattingen-Holthausen, als Friedhelm Haarmann (1931–2020) die Agentur in seiner Privatwohnung am Salzweg gründete. Schon bald, in den frühen 1970er-Jahren, zog der Bürobetrieb in die Augustastraße 31 in Hattingen um. Um der wachsenden Kundenzahl gerecht zu werden, wurde kurz darauf eine zweite Geschäftsstelle in Witten an der Ruhrstraße eröffnet. Im Jahr 1987 folgte ein drittes Büro in der Hattinger Straße in Sprockhövel. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Agentur Haarmann zu einem festen und verlässlichen Bestandteil der lokalen Versicherungslandschaft.



Friedhelm Haarmann (rechts) bei einer Ehrung anfang der 70er Jahre Foto: LVM

Das Gesicht der Agentur: Die Familie Haarmann und ihr Team

Der Name Haarmann ist eng mit der Region verbunden und hat nicht nur in der Versicherungsbranche, sondern auch in anderen Bereichen eine bemerkenswerte Geschichte. Der Erfolg und die Beständigkeit der Agentur wurden maßgeblich durch langjährige Mitarbeiter getragen. Neben den Gründern Friedhelm und Harriet Haarmann mit ihrer Familie waren es auch langjährige Wegbegleiter wie Hans Walter Geilenbrügge, Helga Seebold, Ulrike Hiby und Maria Hellebrandt, die das Vertrauen der Kunden gewonnen und die Agentur maßgeblich geprägt haben.

Kontinuität durch Wandel: Die Nachfolge-Agenturen

Die LVM-Agentur Haarmann wuchs stetig und passte sich den sich wandelnden Anforderungen an. Ungefähr alle zehn Jahre wurden die Büroräume modernisiert, um den Einsatz neuer Technologien und die sich ändernden Kundenwünsche in der Beratung zu berücksichtigen.

Im Jahr 1995 übergab Friedhelm Haarmann die Agentur an seinen Sohn Rainer Haarmann, der sie als GmbH bis 2025 weiterführte. Die Nachfolge für die in Familientradition gewachsene Agentur in Witten wurde an Rainer Ramke übergeben. Solche Übergaben gewährleisten eine kompetente und nahtlose Kundenbetreuung. Im Jahr 2022 übernahm Tim-Oliver Klein den Standort in Hattingen. Für das Jahr 2026 ist geplant, dass die LVM-Versicherungsagentur Michael Gerhardt den Standort in Sprockhövel übernimmt. So bleibt die Tradition der Agentur Haarmann, auch wenn der Name künftig nicht mehr in Hattingen existiert, in den Händen der Nachfolger erhalten, die das Vermächtnis des zuverlässigen Agenturbetriebs fortführen.



So bleibt die Tradition der Agentur Haarmann, auch wenn der Name künftig nicht mehr in Hattingen existiert, in den Händen der Nachfolger erhalten, die das Vermächtnis des zuverlässigen Agenturbetriebs fortführen.

60 Jahre LVM-Haarmann – Wir feiern Jubiläum!



Besuchen Sie uns beim Herbstmarkt / Panhasfest in Hattingen vom 3.10. bis 5.10. – Spiel und Spaß für Kinder gibt es am Untermarkt! Wir freuen uns auf Sie!

Zum Jubiläum möchten wir nicht nur feiern, sondern auch „Danke“ sagen.

Zum 1. Januar 2026 übergebe ich den Staffelstab an **Michael Gerhardt** – gemeinsam mit unserem vertrauten Team.

Künftig finden Sie uns an der neuen Adresse: **Hauptstraße 48 in Sprockhövel.**

Das wird bleiben:

Unsere Gesichter. Unsere Werte. Ihre Ansprechpartner. Ein sanfter Übergang – für eine starke Zukunft.

LVM-Versicherungsagentur Haarmann GmbH

Hattinger Str. 7
45549 Sprockhövel
Telefon 02324 77131
agentur.lvm.de/haarmann





GLASFASER SO GÜNSTIG WIE DSL.

Schnell. Stabil. Zuverlässig.

Jetzt einfach wechseln!
 ☎ 0800 8045 845

LEONET.DE

*Dieses Aktionsangebot der Leonet GmbH gilt ausschließlich für Neukunden und ist bis zum 31.10.2025 verfügbar. In den ersten 6 Monaten beträgt die monatliche Grundgebühr 19,95 €, danach gilt die reguläre Grundgebühr gemäß Tarifübersicht. Zzgl. einmaliger Anschlusspreis für die Tariffreischaltung von 69,95 €. Alle genannten Preise beinhalten 19 % Umsatzsteuer. Für alle Angebotstarife gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Weitere Informationen, Leistungsbeschreibungen, Verfügbarkeit und eine detaillierte Preisliste finden Sie unter www.leonet.de. Leonet GmbH, Edlmaierstraße 1, 94469 Deggendorf, Tel.: +49 (0) 800 8045 - 990, info@leonet.de

Ferienfreizeit vom Lions Club gesponsert

Hintere Reihe der Erwachsenen: Sportpädagoge, Bürgermeisterin Sabine Noll, Frau Bartels, Stadt Sprockhövel, Robert Vanderborcht und Ulli Winkelmann vom Lions Club Sprockhövel, Sportpädagoge. Foto: Stadt Sprockhövel

Auch 2025 finanzierte der Lions Club Sprockhövel über sein Lions-Hilfswerk eine Ferienfreizeit für 90 Kinder von sechs bis zwölf Jahren durch Sport und Spaß vom 11. bis 22. August.

Während der Ferien-Sport-Wochen, die zusammen mit „Xund ins Leben“ organisiert wurden, konnten Kinder vielfältige Angebote erleben, egal ob Trend- und Sommersport, Tanz, kreatives Gestalten oder Gesundheit. Die Betreuung erfolgte durch ein ausgebildetes Team aus Sportpädagoginnen und Sportpädagogen. Der Spaß stand dabei stets im Mittelpunkt. „Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr sogar zwei Ferienspaß-Wochen mit dem Schwerpunkt Sport ermöglichen konnten. Es ist

wunderbar zu sehen, mit wie viel Begeisterung unsere Kinder und Jugendlichen sich bewegen, Neues ausprobieren und gemeinsam Spaß haben. Sport verbindet, stärkt das Selbstvertrauen und schafft Gemeinschaft – genau das haben wir als Stadt mit diesem Angebot erreichen wollen. Mein Dank gilt dem Lions-Hilfswerk Sprockhövel e.V., ohne dessen Spende dies nicht möglich gewesen wären“, so Bürgermeisterin Sabine Noll, die sich gemeinsam mit Robert Vanderborcht und Ulli Winkelmann vom Lions-Hilfswerk sowie Anette Bartels, Fachbereichsleitung Jugend und Familie, das Angebot vor Ort angeschaut hat.
Quelle: PM Stadt Sprockhövel



Bürgermeisterin Sabine Noll und KijuPa-Betreuer Jakob Neuhaus mit einem Teil der Umweltheldinnen und Umwelthelden. Foto: Stadt Sprockhövel

KijuPa Sprockhövel

Nachhaltigkeit, soziale Kompetenz und Ökologisches Lernen – diese Schwerpunktthemen hat das Kinder- und Jugendparlament (KijuPa) Sprockhövel bei einem Workshopwochenende im Freizeitwerk Welper behandelt. Mitfahren konnten Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 18 Jahren. Gemeinsam mit einer Bildungsreferentin des Freizeitwerks konnten die Kinder Themen wie „Up-Cycling“, „Foodsharing“, Umweltverschmutzung, den Zusammenhang von Überproduktion und Unterernährung in der Welt sowie Wege von Lebensmitteln und Ressourcenverbrauch behandeln und dabei zu „echten“ Umweltheldinnen und -helden werden. Während des Wochenendes erarbeiteten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Plakate und Collagen, bei denen sie sich kreativ gemeinsam im Team und mit viel Einsatz austoben konnten. Sie haben zusammen überlegt, wie sie die Thematik in ihre Lebenswelt implementieren können. Ihre Ergebnisse haben die teilnehmenden Kinder Bürgermeisterin Sabine Noll sowie Fachbereichsleitung Anette Bartels bei einem gemeinsamen Termin präsentiert.

„Ich freue mich sehr über diese großartigen Werke. Es ist wichtig, Kinder und Jugendliche schon früh für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu sensibilisieren. Deshalb werden wir auch künftig weiterhin solche Fahrten anbieten“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

Drei starke Genossenschaften

Gartenstadt Hüttenau, hwg und Volksbank Sprockhövel unterstreichen ihre Verantwortung für Mitglieder und Region.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Damit soll weltweit auf die besondere Bedeutung dieser Wirtschaftsform aufmerksam gemacht werden. Genossenschaften stärken seit mehr als 150 Jahren das Miteinander in der Gemeinschaft. Auch in unserer Region sind sie seit vielen Jahrzehnten verlässliche Partner – ob beim Wohnen oder bei Finanzfragen. Mit der Gartenstadt Hüttenau, der hwg und der Volksbank Sprockhövel engagieren sich gleich drei starke Genossenschaften in der Region. Sie stehen für Verlässlichkeit, Nähe und nachhaltiges Handeln und zeigen, dass Genossenschaften weit mehr sind als eine reine Wirtschaftsform. Die Grundidee ist so einfach wie überzeugend: Mitglieder sind zugleich Eigentümerinnen und Eigentümer und profitieren von Mitspracherecht, Teilhabe und einer langfristigen Verlässlichkeit, die über Generationen trägt. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten bietet das Modell Stabilität und Orientierung. Die beiden Wohnungsgenossenschaften in Hattingen tragen mit insgesamt rund 5.200 Wohnungen wesentlich dazu bei, dass viele Menschen hier sicher und bezahlbar wohnen können. Die Volksbank Sprockhövel ergänzt dieses Fundament durch ihre Finanzkompetenz und ihre Präsenz in Hattingen, Sprockhövel und Umgebung. Gemeinsam stehen sie für Verlässlichkeit und Verantwortung und stärken die Region.



V.l.n.r.: Michael Vogelsang (Vorstand Volksbank Sprockhövel), Andrea Schmitz (Vorständin Gartenstadt Hüttenau) und Dr. David Wilde (Vorstand hwg). Foto: hwg

Kommunalwahlen 2025: Sabine Noll bleibt Bürgermeisterin

Stichwahlen um das Stadtoberhaupt gibt es in Hattingen und Witten. Stichwahl für Landrat

Von 259.035 Wahlberechtigten nutzten im Ennepe-Ruhr-Kreis 151.084 ihr Recht zur Stimmabgabe. Dies entspricht eine Wahlbeteiligung von 58,3 Prozent, im Vergleich zu 2020 ein Plus von 6,7 Prozentpunkten. Für den Kreistag ergab sich folgende Stimmverteilung: SPD 28,9 Prozent (2020 Ergebnis 31,3 Prozent), CDU 26 Prozent (26,8), AfD 16,7 Prozent (5,4), Bündnis90/Die Grünen 12,9 Prozent (20,8), Die Linke 5,5 Prozent (3,8), FDP 4,5 Prozent (5,8), Bündnis Sahra Wagenknecht 2 Prozent (nicht angetreten), bürgerforum 1,3 Prozent (1,6), Die Partei 1,2 Prozent (nicht angetreten) und Sonstige 1,0. Daraus ergibt sich für den Kreistag folgende Sitzverteilung: SPD 18 (2020 Ergebnis 19 Sitze), CDU 16 (16), AfD 11 (3), Bündnis90/Die Grünen 8 (13), Die Linke 3 (2), FDP 3 (4), Bündnis Sahra Wagenknecht 1 (0), bürgerforum 1 (1), Die Partei 1 (0). Durch so genannte Überhang- und Ausgleichsmandate gehören dem neuen Kreistag statt der regulär 52 Mitglieder in der nächsten Wahlperiode 62 an. Auch in einigen Stadträten wurden die Sitze aus den gleichen Gründen aufgestockt.

Stichwahl in Hattingen und Witten für Bürgermeisteramt

Da keiner der fünf Kandidaten für das Amt des Landrates die erforderliche Mehrheit von mehr als 50 Prozent der Stimmen erzielen konnte, kommt es im Ennepe-Ruhr-Kreis am Sonntag, 28. September, erstmals zu einer Stichwahl um diese Position. Jan-Christoph Schaberick (SPD) mit 37,6 Prozent (56.058 Stimmen) und Sebastian Arlt (CDU, Bündnis90/Die Grünen) mit 32,3 Prozent (48.098) der Stimmen treten gegeneinander an.

Weitere Stichwahlen gibt es um das Amt des Bürgermeisters in Hattingen, Herdecke, Schwelm, Wetter (Ruhr) und Witten. In Hattingen fällt die Entscheidung zwischen Melanie Witte Lonsing (SPD, Bündnis90/Die Grünen, 45,8 Prozent) und Nils Brüggemann (CDU, FDP, 44,7 Prozent), in Herdecke zwischen Iris Stalzer (SPD, 42,5 Prozent)

und Fabian Haas (CDU, 39,2 Prozent), in Schwelm zwischen Stephan Langhard (Einzelbewerber, 42,9 Prozent) und Philipp Beckmann (FDP, 26,5 Prozent), in Wetter (Ruhr) zwischen Frank Hasenberg (SPD, 39,5 Prozent) und Hans-Günter Draht (Einzelbewerber, 28,5 Prozent) und in Witten zwischen Dirk Leistner (SPD, 34,7 Prozent) und Lars König (CDU, 32,4 Prozent).

Bereits im ersten Wahlgang durchsetzen konnten sich in Breckerfeld André Dahlhaus (CDU, 83,6 Prozent), in Ennepetal Imke Heymann (SPD, CDU, 57,4 Prozent), in Gevelsberg Claus Jacobi (SPD, 83,3 Prozent) und in Sprockhövel Sabine Noll (CDU, Bündnis90/Die Grünen, 55,5 Prozent).

Hattingen, Sprockhövel, Witten: die neuen Stadträte

Dem neuen Sprockhöveler Rat mit 40 Sitzen (aufgestockt von 32 Sitzen) gehören an die CDU (37,6 Prozent, 16 Sitze), die SPD (25 Prozent, 10 Sitze), die Grünen (15,3 Prozent mit 6 Sitzen), die FDP (8 Prozent und 3 Sitze), die MiS (8 Prozent und 3 Sitze) sowie Die Linke (5,8 Prozent und 2 Sitze). Die AfD trat in Sprockhövel nicht an.

Dem neuen Hattinger Rat mit nunmehr 54 Sitzen (aufgestockt von 46 Sitzen) gehören an die SPD (30,2 Prozent mit 16 Sitzen), die CDU (29,1 Prozent mit 15 Sitzen), die AfD (16,3 Prozent und 9 Sitze), die Grünen (13 Prozent mit 7 Sitzen), die Linke (4,9 Prozent und 3 Sitze), die FDP (3,4 Prozent und 2 Sitze), Die Partei (3 Prozent und 2 Sitze).

Dem neuen Wittener Rat mit nunmehr 76 Sitzen (aufgestockt von 50 Sitzen) gehören an die SPD (28,8 Prozent und 22 Sitze), die CDU (22,8 Prozent und 17 Sitze), die AfD (15,9 Prozent und 12 Sitze), die Grünen (13,8 Prozent und 10 Sitze), die Linke (7,5 Prozent und 6 Sitze), das Bürgerforum (4,1 Prozent und 3 Sitze), die FDP (2,5 Prozent und 2 Sitze) und das Stadtklima Witten ebenfalls mit zwei Sitzen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Fahrradstraße Haßlinghausen Stadt Sprockhövel setzt Anliegen von Radfahrerinnen und Radfahrern um.

Die (Alte) Gevelsberger Straße in Haßlinghausen wird im Bereich zwischen Gevelsberger Straße (L666) und dem Radweg Bruchmühle zu einer Fahrradstraße mit dem Zusatz „Anlieger frei“. Dies war der Wunsch viele Radfahrerinnen und Radfahrer in Sprockhövel. Der Zusatz „Anlieger frei“ gilt für alle Fahrzeugarten und für alle Anlieger der (Alten) Gevelsberger Straße und des Kiefernwegs. Der Radweg Bruchmühle verbindet Gevelsberg beziehungsweise das dortige Schulzentrum mit Haßlinghausen. Damit möchte die Stadtverwaltung einen Beitrag zur Verkehrswende „vom Auto aufs Rad“ liefern. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurde in Sprockhövel unter anderem das Leitziel beschlossen, ein sicheres und flächendeckendes Radverkehrsnetz mit guter Anbindung an die bestehende Radverkehrsinfrastruktur aufzubauen. In einer Fahrradstraße gilt Tempo 30 für alle sowie rechts vor links. Zudem dürfen Radfahrer nebeneinander fahren und haben Vorrang vor dem Kfz-Verkehr – sie dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Der Abstand von 1,50 Metern beim Überholen von Radfahrern ist einzuhalten.

Servicebüro Haßlinghausen

Ab sofort digitale Lichtbilder vor Ort anfertigen

Seit dem 1. Mai akzeptiert das Servicebüro in Sprockhövel nur noch digitale Lichtbilder zur Beantragung von Ausweisen und Reisepässen. Ziel ist es, Identitätsdiebstahl zu verhindern und die Sicherheit zu erhöhen. Digitale Fotos können ab sofort direkt vor Ort im Servicebüro Haßlinghausen an einem **Selbstbedienungsterminal** für **6 Euro** erstellt werden – **ohne Termin**.

Öffnungszeiten Servicebüro Haßlinghausen:

Montag: 8:00–12:00 Uhr & 13:30–18:00 Uhr. **Dienstag & Freitag:** 8:00–12:00 Uhr. **Donnerstag:** 8:00–12:00 Uhr & 13:30–16:30 Uhr

Zweigstelle Niedersprockhövel:

Mittwochs 8:00–12:00 Uhr, zusätzlich **an ausgewählten Samstagen** **Nur mit Termin** unter Tel. 02339 917 100

Weitere Fotomöglichkeiten für digitale Bilder:

Fotostudio Frege, Untere Heide 10

Fotostudio Bremer, Fritz-Lehmhaus-Weg 30a

dm-Markt Niedersprockhövel, Hauptstraße 70–72



(v.l.): Daniel Mallée (Sachgebiet Planen und Umwelt bei der Stadt Sprockhövel), Sabine Noll (Bürgermeisterin), Daniel Sieveke (Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen) und Christian Zittlau (Leiter Tiefbau/Bauhof Stadt Sprockhövel). Foto: Stadt Sprockhövel

2 Millionen Euro für die Mittelstraße

Im Rahmen des umfassenden Handlungskonzepts zur Stärkung der Mittelstraße in Haßlinghausen als Ort des Handels, der Begegnung und des Wohnens erhält die Stadt Sprockhövel Unterstützung von Land und Bund.

Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, übergab in Sprockhövel einen Förderbescheid in Höhe von 1.993.000 Euro aus dem NRW-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ an Bürgermeisterin Sabine Noll.

„Ich freue mich sehr über diesen positiven Förderbescheid. Aufgrund eines intensiven Beteiligungsverfahrens, konnten wir gemeinsam eine Lösung für Haßlinghausen erarbeiten, die nun zum Tragen kommt. Diese Förderung haben wir uns gemeinsam erarbeitet und ich bin sehr dankbar für diese finanzielle Unterstützung, die zu einer guten Weiterentwicklung der Stadt Sprockhövel beiträgt und – wie in diesem Fall – das Stadtbild positiv verändert“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. Staatssekretär Sieveke, der sich bei einer Vor-Ort-Begehung selbst ein Bild von der Mittelstraße machen konnte, ergänzt: „Mit der Umgestaltung entsteht hier ein einladender Ortskern. Attraktive Ortskerne prägen das Bild eines Ortes, schaffen angenehme Begegnungsmöglichkeiten der Menschen und stärken den Einzelhandel und andere wichtige Bereiche eines Ortes. Ich freue mich, dass Sprockhövel diese zukunftsweisenden Schritte geht.“

Geplant ist ein barrierefreier Ausbau und mehr Raum und Aufenthaltsqualität für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer. Es gibt neue Pflasterungen und Barrierefreiheit der Gehwege, Modernisierung beziehungsweise Neuanschaffung von Möblierungen, verbesserte Anbindungen an die Glückauf-Trasse sowie voraussichtlich ab 2027 ein Hof- und Fassadenprogramm damit auch privaten Eigentümerinnen und Eigentümer eine finanzielle Unterstützung bei der Sanierung ihrer Immobilien an der Mittelstraße erhalten. Grundlage für eine ansprechende und einheitliche Gestaltung von Gebäuden und Fassaden soll dabei eine Gestaltungsfiel bilden.

Auch soll ein neues multifunktionales Begegnungszentrum errichtet werden, um Bürgerinnen und Bürgern neben dem Ersatz der seit 2023 geschlossenen Sporthalle Haßlinghausen einen neuen Kommunikationsraum und Treffpunkt zu bieten. Hier können verschiedene Vereinsaktivitäten oder auch Workshops und Kursangebote etabliert werden. Auch städtische Beratungsangebote im sozialen und Integrationsbereich sowie Beteiligungsveranstaltungen sollen zukünftig dort stattfinden. Zudem soll die Stadtbücherei auf einen modernen Standard erweitert und in das neue Gebäude integriert werden.

Erstkommunion 2026

Die nächste Vorbereitungszeit auf die Erstkommunionfeiern in der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter im kommenden Jahr wirft bereits jetzt ihre guten Schatten voraus. Die Termine zu den Informationsabenden sind wie folgt:

Mittwoch, 8. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Kortensstraße 8 in Sprockhövel-Haßlinghausen.

Neben Informationen zum Verlauf und den Themenschwerpunkten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Unterlagen zur Anmeldung. Angesprochen sind insbesondere die Eltern/ Erziehungsberechtigten, deren Kinder jetzt die 3. Klasse besuchen.

Die Erstkommunionfeiern der Pfarrei finden statt:

- Sonntag, 19. April 2026 in St. Augustinus und Monika
- Sonntag, 26. April 2026 in St. Liborius
- Sonntag, 3. Mai 2026 in St. Josef
- Sonntag, 10. Mai 2026 in St. Peter und Paul
- Sonntag, 17. Mai 2026 in St. Januarius

Ansprechpartnerin ist die neue Pastoralreferentin Elena Giannis.

Schreibwerkstatt für Kinder

In der zweiten Woche der Herbstferien lädt die Stadtbücherei Sprockhövel kreative Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren zu einer spannenden Schreibwerkstatt ein. Unter dem Motto „Auf den Flügeln der Fantasie“ haben junge Autorinnen und Autoren vom 20. bis 24. Oktober 2025 die Gelegenheit, gemeinsam mit der Autorin Minna McMaster eigene Geschichten zu erfinden und zu schreiben. Die Werkstatt findet täglich von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist die Zahl der Plätze begrenzt – eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Im Mittelpunkt steht das kreative Schreiben: Die Kinder entwickeln eigene Figuren, entwerfen spannende Handlungen und erschaffen fantastische Welten. Unterstützt werden sie dabei von der erfahrenen Autorin und Erzählerin Minna McMaster, die mit viel Einfühlungsvermögen Impulse gibt und das kreative Arbeiten begleitet. Neben dem Schreiben bleibt auch Raum für den Austausch untereinander und das Vorlesen der entstandenen Texte. Den feierlichen Abschluss bildet eine öffentliche Lesung am Freitag, den 24. Oktober, um 14 Uhr in der Stadtbücherei. Hier präsentieren die Teilnehmenden ihre Werke einem interessierten Publikum – Familien, Freunde und Literaturbegeisterte sind herzlich eingeladen.

Minna McMaster stammt aus dem Ruhrgebiet und schreibt seit ihrer Kindheit Geschichten. Nach Auslandsaufenthalten und einer Ausbildung zur Erzieherin sowie Entspannungspädagogin verbindet sie heute pädagogische Elemente mit ihrer Leidenschaft für das Schreiben. Seit vielen Jahren ist sie mit Lesungen und Erzählveranstaltungen deutschlandweit unterwegs.

Anmeldung und Informationen:

Online: www.schreibland-nrw.de

Ort: Stadtbücherei Sprockhövel

Tel.: 02339 917 152

E-Mail: stadtbuecherei@sprockhoevel.de

Lesung aus „Die Fotografin“

Lesung und Gespräch am 1. Oktober um 19 Uhr in der Stadtbücherei. Die Autorin Bettina Lausen wird das Publikum an diesem Abend mit Fotos und authentischen Requisiten – darunter die originale Fotokamera ihrer Romanfigur in die Welt der 50er Jahre entführen.

Der Roman beschreibt das Leben der 26-jährigen Jüdin Zura aus London, deren Leben aufgrund eines Briefs auf den Kopf gestellt wird. Sie kehrt in ihre alte Heimat Düsseldorf zurück und steht bald vor der Wahl zwischen Sicherheit und Wohlstand in London und einem Neubeginn in Düsseldorf mit der Chance, ihre wahren Träume zu leben.

Bettina Lausen lebt mit ihrer Familie in Haan und hat einen Bachelor in Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten Literatur und Geschichte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht – ihr Herz schlägt dabei für das Historische. Bei der Lesung wird sie im Stil der Zeit gekleidet nicht nur spannende Passagen aus ihrem Buch vortragen, sondern auch Einblicke in ihre Recherche, die Entstehung des Werks und ihren Alltag als Autorin geben. Eine Fragerunde und das Signieren erworbenener Bücher runden den Abend ab.

Die Lesung kostenlos, eine Anmeldung wird jedoch empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Informationen und Anmeldung:

Ort: Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Str. 13

Datum: Mittwoch, 1. Oktober 2025

Uhrzeit: 19 Uhr (Beginn: 18.30 Uhr)

Tel.: 02339 917 152

E-Mail: stadtbuecherei@sprockhoevel.de

„Eintausendmal Lebenssinn“

Sinnerfüllung – eine Hauptzutat für ein zufriedenes Leben. Christof Jauernig weiß aus eigener Erfahrung, wie es sich anfühlt, sie zu verlieren – und wiederzufinden. Nach Jahren als Analyst widmet er sich heute nur noch den Fragen, die ihm wirklich wichtig sind. Was bedeutet Lebenssinn für andere? In 66 Städten befragte Jauernig über 1.000 Menschen und hat die bewegendsten Antworten zu einem nahbaren Einblick in 59.000 Jahre Lebenserfahrung verdichtet – und mit seiner eigenen Perspektive angereichert. Wie bereits Eintausendmal Lebensglück macht auch sein neues Live-Programm existenzielle Fragen atmosphärisch erlebbar: Seine Verbindung aus erzählerischen und lyrisch-poetischen Texten, visuellen Projektionen und eigens eingespielten Pianoimprovisationen spricht Herz und Verstand gleichermaßen an. Eine offene Fragerunde rundet den Abend ab. Mehr Infos: www.unthinking.me

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 8. Oktober, um 19 Uhr in der Stadtbücherei Sprockhövel statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird jedoch empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Mehr Informationen und Anmeldung:

Ort: Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Str. 13

Datum: Mittwoch, 8. Oktober 2025

Uhrzeit: 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

Tel.: 02339 917 152

E-Mail: stadtbuecherei@sprockhoevel.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951

Bestattungen seit 1889

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH
Einzigiger Meisterbetrieb in Sprockhövel

<p>Hattinger Straße 24 45549 Sprockhövel</p> <p>Telefon 0 23 24 / 73 489 Telefax 0 23 24 / 77 656</p> <p>www.bestattungen-hilgenstock.de</p>	<p>Mittelstraße 60 45549 Sprockhövel (Haßlingh.)</p> <p>Telefon 0 23 39 / 26 25 Telefax 0 23 39 / 63 10</p> <p>www.bestattungen-sirrenberg.de</p>	
---	---	--

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!



Wir suchen Verstärkung für den Innendienst

Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Vermögensberatung in 3. Generation

- Vermögensberatung • Versicherungen
- Investment • Bausparen • Finanzierungen

Gruber GmbH



Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen · ☎ 0 23 39/28 94
manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh

REWE

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

REWE Lenk
Jetzt **NEU** in
deiner Nähe.

Denkmalstr. 19
45529 Hattingen

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Große
Neueröffnung
am **8. Oktober**
ab **7 Uhr**



33. Oldtimertreffen des MSC

Beim traditionellen Oldtimertreffen des MSC Sprockhövel für Fahrzeuge bis Baujahr 1995 (und älter) auf dem LIDL-Parkplatz in Niedersprockhövel kamen über den Tag verteilt ca. 350 Fahrzeuge zu Besuch, davon alleine 100 Motorräder ab Baujahr 1925. Das älteste Auto war ein Fiat Topolino aus dem Jahr 1937. Eine Rarität aus den 50er Jahren war ein Kleinschnittger F125, den viele Besucher bisher noch nie gesehen hatten. Zahlreiche Gäste kamen auch ohne Fahrzeuge, staunten und genossen das Kuchenbuffet und die Currywurst. Neu dabei in diesem Jahr war ein VW Bulli T3 als Eiswagen, der nicht nur für die Kleinen so manche kühle Leckerei anbot. Die kleinen Besucher konnten wieder mit kleinen E-Autos durch einen Parcours fahren, natürlich immer unter Aufsicht. Aufgrund des großen Interesses und der Zurverfügungstellung des LIDL Geländes und der Unterstützung mit Strom und Wasser durch HAUHINCO wird es auch im nächsten Jahr am ersten Septemberwochenende ein Oldtimertreffen in Sprockhövel geben.

Martin Mans

Angebote vom Familienbüro

Das im Februar neu eröffnete Familienbüro in der Hauptstraße 8a ist die erste Anlaufstelle für Familien in Sprockhövel, um Informationen, Unterstützung und Beratung zu relevanten Themen zu erhalten. Neben der offenen Sprechstunde, die jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr stattfindet, können individuell Termine unter 02339 917-291 vereinbart werden.

Zusätzlich wird eine Sprechstunde nur für Jugendliche angeboten, die Rat und Unterstützung benötigen oder einfach jemanden zum Zuhören brauchen. Egal, ob es um Probleme in der Schule, die eigene Familie, Social Media oder Beziehungen zu Freundinnen und Freunden geht. In der Jugendsprechstunde, die jeden letzten Freitag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr im Familienbüro stattfindet, kann über alles gesprochen werden. Sven Langewiesche steht für weitere Fragen unter slangewiesche@sprockhoevel.de oder 02339 917-457 gerne zur Verfügung.

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr findet im Familienbüro eine Sucht- hilfeberatung des Caritasverband Ruhr-Mitte e.V. statt, die sich an alle richtet, die Fragen zu Sucht und Drogen haben und Hilfe benötigen – auf Wunsch selbstverständlich anonym. Das Angebot der Caritas umfasst unter anderem Krisenintervention, Vermittlung, Vorbereitung und Nachsorge von Entzug und Rehabilitation, Angehörigenberatung sowie Vermittlung von Selbsthilfegruppen.

Eine Workshop-Reihe der pro familia findet im Oktober und November im Familienbüro statt. Die Reihe startet mit einem interaktiven Elternabend zu Medien- und Kinderwelten, in dem der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien beleuchtet wird. Die zweite Veranstaltung beschäftigt sich mit den Phasen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und wie Eltern ein positives Selbstbild fördern können. Der dritte Workshop im November „Kinder schützen und stärken“ beschäftigt sich mit sexualisierter Gewalt an Kindern, der Sensibilisierung von Eltern und dem nachhaltigen Schutz von Kindern.

Alle drei Workshops sind kostenlos. Da die Teilnehmenden begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung nötig. Eine Anmeldung kann online über www.sprockhoevel.de/beteiligungen erfolgen. Weitere Informationen sind im Familienbüro erhältlich, Hauptstraße 8a (2. Obergeschoss), telefonisch unter 02339 917-291 oder per E-Mail an familienbuero@sprockhoevel.de.

D | K
Zum Dorfkrug
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Viel los beim Stadtfest...

Auch in diesem Jahr lockten die vielfältigen Angebote auf der Hauptstraße und auf dem Volkbank Parkplatz tausende Besucher in das schöne Sprockhövel. Marktstände, Walking Acts, Musik und vielleicht auch das ein oder andere Bier sorgten bei hauptsächlich sonnigem Wetter für gute Laune, die auch der zwischendurch auftretende Regen nicht vertreiben konnte. Groß und Klein kamen hier auf ihre Kosten und freuten sich über das große Engagement.



Seniorenweihnachtsfeier: Wer kann noch helfen?

Die Seniorenweihnachtsfeier des Vereinsrings Haßlinghausen ist ein Herzensprojekt und ein Fest, das ohne die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer nicht möglich wäre. Damit der festliche Nachmittag am 26. November 2025 für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem schönen, unvergesslichen Erlebnis wird, werden noch helfende Hände gesucht.

Feier findet am 26. November statt

Gesucht werden Menschen, die

- beim Aufbau und der Dekoration helfen möchten
- Kuchen ausgeben, Kaffee einschenken oder am Platz servieren
- unsere Gäste am Eingang oder beim Shuttlebus herzlich empfangen
- mit einem offenen Ohr, einem Lächeln und kleinen Gesprächen zur Wohlfühlatmosphäre beitragen
- beim Aufräumen oder Abbau mit anpacken

Ob jung oder alt, ob mit viel oder wenig Zeit – jede Unterstützung zählt. Auch kleine Zeitfenster (z. B. nur für den Aufbau oder nur zum Kaffeekochen) sind willkommen.

Ronald Mayer, Vorsitzender des Vereinsrings Haßlinghausen e.V., betont: „Diese Feier lebt von der Gemeinschaft. Wer hilft, schenkt nicht nur anderen eine schöne Zeit, sondern nimmt selbst viel Freude mit nach Hause. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die Teil dieses besonderen Nachmittags sein möchte.“

Alle, die sich einbringen möchten, können sich ab sofort im städtischen Seniorenbüro melden telefonisch unter 02339 / 917 - 356. Auch Gruppen oder Vereine, die sich beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Auch sie können sich im städtischen Seniorenbüro melden.

Senioren Union

SU-Vorsitzende Barbara Ibing lud den Vorstand der Senioren Union in die neuen Räumlichkeiten der Senioren-Residenz Homburgstrasse, Sprockhövel, ein.

Sonja Dugger von der Leitung des Hauses begrüßte die Damen und Herren und stellte das Konzept vor. So bietet die Einrichtung insgesamt 80 Pflegeplätze sowie 17 seniorengerechte Wohnungen im betreuten Wohnen. Zusätzlich können verschiedene Serviceleistungen flexibel hinzugebucht werden.

Der Vorstand der Senioren Union war für die Einladung in den neuen Tagungsraum sehr dankbar. Für die nächste Zeit sind wieder gesellige Treffen und gemeinsame Ausflüge geplant.



Von links stehend Sonja Dugger, SU Vorsitzende Barbara Ibing.

Foto: privat

Eieieie: Mit Eiern allein ist kein Markt zu machen

Versuche, dem Wochenmarkt Leben einzuhauchen, blieben bisher erfolglos. So wird das nichts.

Die Wirtschaftsförderung beschäftigt sich schon sehr lange mit der Weiterentwicklung des Wochenmarktes in Niedersprockhövel. Schon vor mehr als drei Jahren war das ein Thema. Damals hatte man bereits erkannt: Das mit dem Markt läuft nicht so richtig. Geändert hat sich seither höchstens etwas zum Negativen.

2022 stellten dort jeden Freitagmorgen fünf Stände aus (Vorwerk, Eier, Honig, Kartoffeln, Blumen). Dabei kamen einzelne Händler bereits damals nur unregelmäßig. Trotz der Einführung einer vierwöchigen Testphase für interessierte Aussteller, der aktiven Bewerbung des Marktes und der proaktiven Suche nach möglichen Ausstellern, blieb die Akquise erfolglos. Deshalb standen in 2022 Überlegungen an, den Markt mit Hilfe einer Marktgilde zu organisieren. Seitens der Deutschen Marktgilde eG gab es zwei Möglichkeiten, mit der Stadt Sprockhövel zusammenzuarbeiten: neben einer Beratertätigkeit konnte sich die Deutsche Marktgilde damals vorstellen, den Markt zu übernehmen und ihn auszubauen. Das Angebot war natürlich nicht kostenlos. Eine Beratertätigkeit mit schriftlichem Bericht sollte 2900 Euro kosten. Eine Übernahme des Marktes wäre deutlich teurer geworden. Pro Monat sollte es einen Organisationszuschuss von 1200 Euro für die Marktgilde geben. Beide Vorschläge wurden von der Wirtschaftsförderung aus Kostengründen abgelehnt. Stattdessen wollte man sich erneut in Eigenregie auf die Suche nach alternativen Partnern zur Marktbeschickung machen.

Trotz intensiver Suche nach weiteren Ausstellern blieb die Akquise bis heute erfolglos. Aus diesem Grund wurde die Deutsche Marktgilde eG Anfang 2025 mit einer Analyse des städtischen Wochenmarktes beauftragt mit dem Ziel, die Marktgilde bei einem adäquaten Angebot und politischem Mehrheitswillen mit der Durchführung des Wochenmarktes zu beauftragen. Doch die wollten nicht mehr.

Zukunft des Marktes mehr als ungewiss

Bei einem Vor-Ort-Termin war den Experten schnell klar: „Der Wochenmarkt besteht derzeit hauptsächlich aus einem einzigen Beschicker, einem Eierstand, der über einen festen Marktstand verfügt. Dieser Stand hat offenbar einen guten Ruf und wird regelmäßig von Stammkunden frequentiert. Laut Aussage der anderen beiden Beschicker – eines Imkers und einer Blumenhändlerin – plant der Eierhändler zeitnah, sein Geschäft einzustellen“, heißt es seitens der Marktgilde. Der Imker nutzt den Kofferraum seines Wagens als Verkaufsstand und betreibt dies als Hobby. Die Blumenhändlerin nutzt einen gemauerten Pavillon am Marktplatz als „Werkstatt“ und ist nur gelegentlich mit einem sehr kleinen Blumenangebot auf dem Markt. Während der Marktzeit ist sie hauptsächlich in ihrer Werkstatt tätig und nimmt am Wochenmarkt in dieser Form auch nur teil, wenn keine anderen Sonderveranstaltungen stattfinden, die für sie das Hauptgeschäft ausmachen. Der Kartoffelhändler hat aufgrund von Personalmangel und zu geringem Umsatz Anfang 2025 den Markt verlassen. Auch ein Metzger, der früher den Markt belieferte, nimmt nicht mehr teil.

Die Marktgilde sieht auch im Standort des Marktes kein Potential. Kaum stationärer Einzelhandel und zu abgelegen sind die Bewertungen. Daher kam man zu dem Schluss, dass Übernahme-Angebot aus dem Jahr 2022 nicht zu wiederholen. Von einem Wochenmarkt könne hier keine Rede mehr sein.

Die Wirtschaftsförderung will nicht aufgeben. Sie hat Kontakt zu dem Marktleiter des gut funktionierenden Marktes in der Herdecker Fußgängerzone aufgenommen und will dortige Beschicker nach Sprockhövel locken. Eine Verlagerung des Marktes auf die Hauptstraße, ist aufgrund der fehlenden Stromversorgung schwierig. Angedacht war die Nutzung einzelner Parkbuchten entlang der Hauptstraße. Die vorhandenen Stromanschlüsse (für die Weihnachtsbeleuchtung) an den Laternen sind jedoch zum einen mit den Laternen geschaltet (nur Strom, wenn Laternen in Betrieb sind) und zum anderen auch nur für den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung ausgelegt. Fleißig Werbung für den Markt



Mit diesem sehr schönen Foto auf der städtischen Homepage versucht man, für den Wochenmarkt zu werben. Das der Standort des Marktes nicht genutzt wurde, hat vermutlich den Grund, dass der hübsche Platz in der Regel eher aussieht wie auf dem unteren Foto. Fotos: Homepage Stadt Sprockhövel/Pielorz

macht die Wirtschaftsförderung auf der städtischen Homepage: „Für den gemütlichen Wochenmarkt in Niedersprockhövel werden neue Anbieter*innen für Obst, Gemüse, Wurst und Käse gesucht. Im historischen Ortskern, unterhalb der Zwiebelturmkirche und direkt am Busbahnhof, findet der Markt jeden Freitag zwischen 7 und 13 Uhr statt. Besonders der feste, über Generationen gewachsene Kundenstamm und das Angebot von hauptsächlich regionalen Produkten machen den kleinen Markt zu etwas Besonderem im Ennepe-Ruhr-Kreis. Interessierte Händlerinnen und Händler haben die Möglichkeit während einer kostenlosen Probezeit, in der keine Standgebühren entrichtet werden müssen, ihre Waren anzubieten. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Sprockhövel nimmt unter 02339/917-436, beumer@sprockhoevel.de, Anmeldungen entgegen und steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.“ von Dr. Anja Pielorz



Verpasste Chance

Chance verpasst! So könnte man das schlicht formulieren. 2022 schien das fast schon Unmögliche noch möglich zu sein, wenn Stadt und Politik sich dazu hätten durchringen können, für die Marktgilde Geld locker zu machen, damit diese den Wochenmarkt übernimmt und vor allem ausbaut. Sicher, ob das geklappt hätte, weiß man nicht. Aber es wäre eine Chance gewesen und aus meiner Sicht die einzig realistische Möglichkeit. Hinter der Deutschen Marktgilde steht ein Einsatz an 107 Standorten mit 160 Marktplätzen an 237 Markttagen pro Woche. Ich möchte da durchaus von Experten sprechen. Doch wenn diese jetzt „Nein, danke“ sagen, dann ist für mich der Zug abgefahren. Das wird nix mehr. Kommt dann noch die Baustelle zum Umbau des Busbahnhofs hinzu, wird das an diesem Standort auch in Zukunft nix werden. So ehrenwert die jahrelangen Versuche der Wirtschaftsförderung auch sein mögen – man muss sich auch irgendwann sein Scheitern eingestehen. Sprockhövel hat viele Lebensmittelgeschäfte mit großem Angebot zu bieten. Ein Wochenmarkt gehört nicht dazu. Und das wird auch so bleiben. Einen Hoffnungsschimmer für das Angebot regionaler Produkte gibt es aber: In 2026 könnte sich eine Alternative an anderer Stelle in Niedersprockhövel ergeben. Es gibt ein leeres Objekt, gekauft von einem Sprockhöveler, der hier regionale Produkte quasi rund um die Uhr anbieten will. Gespräche mit der Bürgermeisterin und der Wirtschaftsförderung laufen bereits. Das könnte gut werden.

Jahresabschluss 2024

Erfreuliche Nachrichten für die Stadt Sprockhövel: Der Jahresabschluss 2024 zeigt, dass das Haushaltsjahr mit einem deutlich positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte.

„Anstatt eines ursprünglich geplanten Defizits von -5,06 Millionen Euro, konnte tatsächlich ein Überschuss in Höhe von 2,77 Millionen Euro erzielt werden“, verkünden Bürgermeisterin Sabine Noll und Kämmerin Sabrina Gerlich stolz. Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung sind Mehreinnahmen bei Steuern und ähnlichen Abgaben von rund 6,40 Millionen Euro sowie Ausgabendisziplin seitens der Stadtverwaltung.

Was bedeutet das konkret für die Stadt Sprockhövel? „Wir haben verantwortungsvoll gewirtschaftet und müssen unsere Ausgleichsrücklage nicht in Anspruch nehmen, sondern können diese sogar weiter auffüllen“, erklärt Bürgermeisterin Sabine Noll. Damit ist die Gefahr einer Haushaltssicherung vorerst gebannt.

Auch das Jahr 2025 entwickelt sich erfreulich positiv, denn es zeichnen sich derzeit Mehreinnahmen von Gewerbesteuererträgen von rund 1,69 Millionen Euro ab, die über der eigentlichen Planung liegen. Kombiniert mit einer weiterhin sorgfältigen und kontrollierten Vorgehensweise bei den Ausgaben, kann somit auch hier mit einem besseren Ergebnis als geplant gerechnet werden.

Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft und den geplanten Baumaßnahmen des Kreises müssen jedoch zeitverzögert höhere Abgaben in Form der Kreisumlage kalkuliert werden.

Trinkwasserbrunnen steht

Mit der Inbetriebnahme eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens auf dem Vorplatz der Zwiebelturmkirche setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für mehr Hitzeschutz und Lebensqualität im öffentlichen Raum. Angesichts zunehmender Hitzewellen infolge des Klimawandels ist der Zugang zu kostenlosem, sauberem Trinkwasser ein wichtiger Baustein kommunaler Vorsorge. Der Brunnen bietet nicht nur Erfrischung für vorbeikommende Passantinnen und Passanten, sondern hilft auch, hitzebedingte Gesundheitsrisiken – insbesondere für ältere Menschen, Kinder und vulnerable Gruppen – zu reduzieren.

Frisches Trinkwasser ab Frühjahr

Unterstützt wurde die Stadtverwaltung dabei von der AVU-Gruppe. Fachleute der Verwaltungen und der AVU haben mögliche Standorte in allen Städten, die die AVU versorgt, analysiert und auf ihre Machbarkeit hin untersucht. Nachdem in allen Städten geeignete Standorte gefunden wurden, beschaffte die AVU für jede Gemeinde einen Trinkwasserbrunnen: in Sprockhövel wurde dieser nun an auf dem Platz Ecke Hauptstraße / Mühlenstraße errichtet.

Bevor der Trinkwasserbrunnen für die Öffentlichkeit freigegeben wird, müssen noch Gesundheitsproben des Trinkwassers entnommen und analysiert werden. Da Trinkwasserbrunnen aufgrund der Witterung in der Wintersaison abgeschaltet werden, dürfen sich die Bürger auf frisches Trinkwasser ab dem kommenden Frühjahr freuen.



Osteopathie bei Kinderwunsch – Ganzheitliche Unterstützung!

Möchten Sie Ihren Kinderwunsch auf natürliche Weise unterstützen? Osteopathie kann helfen, Blockaden zu lösen, den Hormonhaushalt ins Gleichgewicht zu bringen und den Stress zu reduzieren – alles Faktoren, die Ihre Fruchtbarkeit positiv beeinflussen können.

Lassen Sie sich beraten und erfahren Sie, wie Osteopathie Ihnen auf Ihrem Weg zum Wunschkind helfen kann!



02324 / 20 15 56
osteopathie-in-sprockhoevel.de

Freibad: 46.568 Badegäste

Der Freibadförderverein blickt auf eine sehr gute Freibadsaison im Freibad an der Bleichwiese in Niedersprockhövel zurück. 46.568 Badegäste besuchten das Freibad. Das sind, so bilanziert der Förderverein, noch einmal 4000 Besucher mehr als im letzten Jahr und das zweitbeste Ergebnis der letzten 15 Jahre. Nur im Supersommer 2018 kamen noch mehr Gäste an die Bleichwiese und zwar 52.913!

Allein zum Saisonauftakt kamen 2500 Besucher – ein Rekord! Ein kleiner Wermutstropfen war das schlechte Wetter während der ersten drei Wochen der Schulferien. 4394 Schulkinder nutzten die Möglichkeit des freien Eintritts, das waren 2400 weniger als im letzten Jahr. Die Resonanz auf die von den Sponsoren ermöglichte Schulferienaktion war aber trotzdem gut und der Förderverein des Freibads hofft auf eine Fortsetzung in der Saison 2026.

Und das waren die Sponsoren: Lions Club, Sparkassenstiftung, die Firmen Böhmer, WKT und Wicke, Kinderschutzbund, Physio Kimm und die Privatpersonen Entrup und Peddinghaus.



Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de



Wir stehen für:
 ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
 ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
 ▶ Ausführliche Beratung
 ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung

Über
30
 Jahre
 Ihr zuverlässiger
 Partner für die Pflege!



Nach dem Ausbildungsstart ist vor dem Ausbildungsstart

Man muss früh ansetzen – das gilt für Betriebe wie Bewerber gleichermaßen.

Der Ausbildungsmarkt ist im Wandel. Während Betriebe verzweifelt nach passenden Azubis suchen, sind viele Jugendliche verunsichert, wie und wo sie ihre Suche beginnen sollen. Damit die berufliche Zukunft gelingt, ist beidseitiges Engagement gefragt: Vom zielgerichteten Recruiting bis zum durchdachten Onboarding – und von der frühzeitigen Orientierung bis zur selbstbewussten Bewerbung.

Azubis gewinnen wird anspruchsvoller

Die Zahl der Schulabgänger sinkt, das Abitur wird zum Standard, und viele junge Menschen zieht es ins Ausland oder ins Studium. Gleichzeitig steigen die Erwartungen der Bewerber:innen – an Gehalt, Work-Life-Balance und Digitalisierung. Ausbildungsplätze bleiben zunehmend unbesetzt. Wer heute Azubis gewinnen will, muss mehr bieten als nur einen Arbeitsplatz.

Was moderne Azubis erwarten

Flexibilität, einfache Bewerbungsprozesse, ein modernes Umfeld und eine Ausbildung mit klaren Schwerpunkten zählen zu den Top-Kriterien bei der Wahl des Ausbildungsbetriebs. Eine attraktive Stellenausschreibung, die diese Punkte deutlich kommuniziert, ist dabei der erste Schritt.

Digitale Kanäle nutzen

Social Media spielt im Recruiting eine entscheidende Rolle. Azubis sind online – dort sollten Sie präsent sein. Plattformen wie Workwise oder die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit bieten zielgerichtete Reichweite, ebenso wie Kooperationen mit Hochschulen und Career Centern. Auch Studienabbrecher:innen können interessante Kandidat:innen für betriebliche Ausbildungen sein.

Onboarding: Der erste Eindruck zählt doppelt

Selbst wenn ein Azubi gefunden ist, beginnt jetzt die nächste Herausforderung: der erfolgreiche Einstieg. Onboarding ist mehr als ein Begrüßungscafé am ersten Tag – es beginnt bereits beim ersten Kontakt und endet nicht nach der ersten Woche.

Bindung entsteht vor dem ersten Arbeitstag

Je früher Sie neue Azubis in Ihre Unternehmenskultur einbinden, desto geringer ist das Risiko, dass jemand noch vor Ausbildungsbeginn abspringt. Laden Sie zu Praktika oder Kennenlertagen ein und machen Sie den Arbeitsalltag transparent. Thematisieren Sie offene mögliche Unsicherheiten wie „Ghosting“ – das wirkt professionell und beugt Enttäuschungen vor.

Begleitung statt Überforderung

Am ersten Tag sind viele junge Menschen nervös. Ein strukturierter Ablaufplan, feste Ansprechpartner:innen und ein funktionierendes Patensystem helfen beim Ankommen. Planen Sie bewusst Zeit für Eingewöhnung ein – ein reibungsloser Start erhöht die Motivation und senkt die Abbruchquote.

Für Bewerber: So finden Sie Ihre Ausbildung

Es gibt über 330 duale und rund 100 schulische Ausbildungsberufe – doch wer sich nicht frühzeitig informiert, verpasst Chancen. Eine erfolgreiche Suche beginnt lange vor dem letzten Schultag.

Früh orientieren lohnt sich

Informieren Sie sich am besten schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn über Berufe und freie Stellen. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur hilft, Stärken zu erkennen und passende Angebote zu finden. Plattformen wie „AzubiWelt“, die Lehrstellenbörsen von IHK und Handwerkskammern oder Online-Portale wie Stepstone und Indeed bieten viele Optionen.

Ausbildungsmessen und Praktika nutzen

Persönliche Kontakte helfen oft weiter als jede Onlinebewerbung. Besuchen Sie Ausbildungsmessen, informieren Sie sich bei Unternehmen in ihrer Umgebung und fragen Sie auch im Freundes- und Familienkreis nach. Praktika geben Ihnen nicht nur Einblicke in den Beruf, sondern können auch zu einer festen Stelle führen.

Zeigen Sie Eigeninitiative und bewerben Sie sich frühzeitig

Sie haben einen Betrieb gefunden, der zu Ihnen passt, aber keine Stelle ist ausgeschrieben? Kein Problem – eine Initiativbewerbung zeigt, dass Sie motiviert sind. Auch telefonisch nachfragen wirkt positiv. Und wenn Sie Absagen bekommen: Nicht aufgeben! Je früher Sie sich entscheiden, desto besser Ihre Chancen. Wichtig: Bewerben Sie sich nicht mehrfach gleichzeitig – das blockiert Ausbildungsplätze und schadet Ihrem Ruf.

Der Weg zur Ausbildung beginnt nicht mit dem Vertrag – sondern mit gezielter Vorbereitung, beidseitiger Offenheit und echtem Interesse. Betriebe, die frühzeitig investieren, kreative Wege im Recruiting gehen und ihre Azubis von Anfang an ernst nehmen, haben bessere Chancen, motivierte Nachwuchskräfte langfristig zu binden. Umgekehrt gilt: Wer als Bewerber Initiative zeigt, sich umfassend informiert und rechtzeitig bewirbt, hat auch auf einem umkämpften Markt beste Chancen. Denn Ausbildung ist mehr als ein Start in den Beruf – sie ist der Beginn gemeinsamer Zukunft.

Duale Berufsausbildung lohnt sich für Betriebe und Azubis

Trotz gestiegener Kosten bleibt die duale Berufsausbildung für Betriebe eine attraktive Option, den eigenen Fachkräftebedarf zu sichern. Denn die Personalgewinnungskosten, die bei der Rekrutierung von Fachkräften über den externen Arbeitsmarkt anfallen, sind deutlich stärker gestiegen als die Nettoausbildungskosten. Dies zeigt die neueste Kosten-Nutzen-Erhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), veröffentlicht in der neuen Ausgabe Sommer 2025 der Reihe BIBB REPORT. Sie ist die einzige Erhebung in Deutschland, die umfangreiche, repräsentative Daten zu diesem Thema zur Verfügung stellt. Basierend auf den Angaben von über 3.000 ausbildenden und mehr als 1.000 nicht ausbildenden Betrieben werden unter anderem durchschnittliche Bruttokosten, Erträge und Nettokosten der betrieblichen Ausbildung sowie Personalgewinnungskosten für Deutschland insgesamt, nach Betriebsgrößenklassen, Ausbildungsbereichen und Regionen präsentiert und Daten aus dem Jahr 2022/2023 mit früheren Erhebungen verglichen.

So entstanden den Betrieben im Ausbildungsjahr 2022/2023 im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre hinweg Bruttokosten in Höhe von etwa 26.200 Euro pro Auszubildender/Auszubildendem. Zu diesen Bruttokosten zählen die Personalkosten für die Auszubildenden, die Aufwendungen für das Ausbildungspersonal, die Anlage- und Sachkosten sowie sonstige Kosten, wie zum Beispiel Kammergebühren, Kosten für Lehr- und Lernmaterialien oder für Berufs- und Schutzkleidung. Zugleich erzielten die Auszubildenden während ihrer Ausbildung durch die Erbringung produktiver Leistungen Erträge in Höhe von rund 18.100 Euro, die im Durchschnitt etwa 70 Prozent der Ausbildungskosten deckten. Die Erträge stiegen mit jedem Ausbildungsjahr an. Je nach Betriebsgröße, Ausbildungsbereich und Region gab es deutliche Unterschiede. Bei etwa jedem vierten Auszubildenden überstiegen die Erträge die Bruttokosten. In diesen Fällen konnten sogar Nettoerträge erzielt werden.

Stark steigende Personalgewinnungskosten

Die Gewinnung von Fachkräften über den externen Markt ist dagegen

Dein nächster Karriereschritt – mit **Zukunft EN!**

Es ist Zeit für dich etwas zu verändern? Du möchtest beruflich durchstarten, suchst nach neuen Perspektiven oder planst den Wiedereinstieg?

Die Berufsbildungs- und Unternehmensmesse „Zukunft EN“ bietet dir die Gelegenheit, mit regionalen Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Ob Metallverarbeitung, Maschinenbau, Automobilindustrie, Bauwirtschaft, Gesundheitswesen, Logistik, Energieversorgung, Chemie, Verwaltung oder Einzelhandel – Zukunft EN zeigt dir, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis sind.

Lerne Arbeitgeber kennen, informiere dich über Karrierewege und mach deinen nächsten Karriereschritt.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Mittwoch, den 08. Oktober von 8:00-15:00 Uhr
Schwelm ArENa
Milsper Str. 35
58332 Schwelm

Weitere Infos unter: www.zukunft-en.de

teuer und unsicher. So bewerteten 70 Prozent der Betriebe die Lage am Fachkräftemarkt als schlecht oder sehr schlecht. Im Vergleich zu früheren BIBB-Erhebungen fiel der prozentuale Anstieg der Personalgewinnungskosten mit 65 Prozent wesentlich höher aus als der Anstieg der Nettoausbildungskosten mit 28 Prozent. Die Personalgewinnungskosten für die Besetzung einer Fachkräftestelle beliefen sich in der Erhebung 2022/2023 durchschnittlich auf rund 13.700 Euro. Dies entsprach rund 60 Prozent der durchschnittlichen Gesamtnettokosten einer dreijährigen Ausbildung. Auch blieben die Stellen in den Betrieben deutlich länger unbesetzt. So brauchten Kleinbetriebe für die Nachbesetzung ihrer offenen Stellen etwa 19 Wochen, Großbetriebe etwa zehn.

Hohe Investitionsbereitschaft der Betriebe

Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage und der insgesamt zurückgehenden Zahl an Auszubildenden blieb die Investitionsbereitschaft der Betriebe in die duale Berufsausbildung hoch. So investierten sie im Ausbildungsjahr 2022/2023 rund 9,7 Milliarden Euro und damit etwa 1,3 Milliarden Euro mehr als fünf Jahre zuvor. Dabei zeigten sich weniger als zehn Prozent der ausbildenden Betriebe unzufrieden mit dem aktuellen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Auch die Übernahmebereitschaft ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. In der Erhebung 2022/2023 gaben rund drei Viertel der ausbildenden Betriebe an, möglichst alle ihrer Auszubildenden weiter beschäftigen zu wollen. Weitere 22 Prozent planten, zumindest einen Teil im Anschluss an die Ausbildung zu übernehmen.

Es bleibt, so die Studienautorinnen und -autoren in ihrem abschließenden Fazit, aber auch zukünftig von zentraler Bedeutung, Rahmenbedingungen für Betriebe bereitzustellen, die eine qualitativ gute und wirtschaftliche Ausbildung auf Dauer erlauben. Sie warnen zum Beispiel davor, Betriebe finanziell zu überfordern und verweisen in diesem Zusammenhang auf den deutlichen Rückgang der Ausbildungsbeteiligung bei Kleinbetrieben mit weniger als zehn Beschäftigten. Weitere Infos: unter www.bibb.de/dienst/publikationen/de/20504



Ausbildung bei der Stadt

Die Städte bieten eine vielseitige Ausbildung in den verschiedenen Bereichen an. In Hattingen starteten die ersten Azubis zum 1. August, zum 1. September kamen weitere 12 Nachwuchskräfte dazu. 1050 Mitarbeitende finden sich in der Stadt in völlig unterschiedlichen Aufgabengebieten. Zu den zwölf Nachwuchskräften gehören fünf angehende Verwaltungsfachangestellte, mehrere Brandmeisteranwärter sowie Stadtinspektoranwärter. Insgesamt hat die Stadt Hattingen in diesem Jahr 21 neue Auszubildende eingestellt. Damit sind nun 49 Auszubildende bei der Stadt Hattingen beschäftigt – ein neuer Rekord. Aber auch in den anderen Städten werden Azubis gesucht. Alle Menschen in den Verwaltungen arbeiten für die Menschen in der Stadt - da ist guter Nachwuchs sehr gefragt.

Die neuen Auszubildenden im Einstellungsjahrgang 2025 in Hattingen sind: Stadtinspektoranwärter: Noah Kolek, Mariella Pereira Konwiarz, Timo Richter und Ilkan Yalcinkaya; Verwaltungsfachangestellte: Nele Lichtenhagen, Hassan Said, Christopher Sieber, Justin Weber und Nick Wimmers; Brandmeisteranwärter: Jonas Kaßberg und Johann Krause und Brandoberinspektoranwärterin: Lara Lausch.

Foto: Stadt Hattingen

Neuer Studiengang: „Management im Gesundheitswesen“

Mit dem neuen Bachelor-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ (B. Sc.) erweitert die Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke (UW/H) ihr Angebot um ein zukunftsweisendes Programm, das Managementkompetenz mit fundiertem Wissen über das Gesundheitssystem verbindet. Es richtet sich an junge Menschen, die ihr Interesse für beide Bereiche zielführend miteinander kombinieren möchten. Bewerbungen sind ab sofort möglich. „Den neuen Studiengang haben wir gemeinsam mit der Humanmedizin entwickelt, um Management und Gesundheitsversorgung angemessen zu verbinden“, sagt die Studiengangverantwortliche Prof. Dr. Sabine Bohnet-Joschko. Daher werden neben Fragen der Strategie, Organisation und Führung auch medizinische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen behandelt. „Unsere Studierenden lernen, wie sie komplexe Herausforderungen im Gesundheitswesen kontextuell analysieren, bewerten und verantwortungsvoll gestalten können“, so Prof. Bohnet-Joschko.

Managementwissen mit Fokus auf Gesundheitsthemen

Mit ihrer langjährigen Lehr- und Forschungserfahrung in Medizin und Ökonomie bietet die Universität Witten/Herdecke die ideale Voraussetzung, um Management im Gesundheitswesen ganzheitlich zu betrachten. Lehrende im Studiengang bringen ihre Expertise aus Wissenschaft und Praxis im Management und in der Gesundheitsversorgung ein – ein echter Mehrwert für Studierende, die frühzeitig in den Dialog mit relevanten Akteuren des Gesundheitswesens treten und Fragestellungen aus dem Management unmittelbar mit dem medizi-

Berufsbegleitendes Angebot

Die Private Universität Witten/Herdecke (UW/H) und die Strategie-, IT- und Managementberatung zeb beabsichtigen, auf dem Gebiet der bank- und finanzwirtschaftlichen Forschung und Lehre eng zusammenarbeiten. Unter dem Dach der UW/H soll ein berufsbegleitendes Bildungsangebot im Bereich „Finanzdienstleistungen, Finanzen und Banken“ aufgebaut werden. Darüber hinaus sollen gemeinsam drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten entwickelt werden.

Das neu gegründete zeb-Institut für Finanzdienstleistungen wird von Prof. Dr. Michael Lister geleitet. Es wird als An-Institut der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der UW/H geführt. In enger Anbindung und Abstimmung mit dieser Fakultät werden ein berufsbegleitender Bachelor- sowie ein berufsbegleitender Master-Studiengang angeboten: Diese Studiengänge richten sich insbesondere an Mitarbeitende aus Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche sowie an Mitarbeitende von Finanzintermediären.

Theorie unmittelbar in die Praxis transferieren

Die Philosophie des Beratungshauses zeb basiert seit jeher auf der Idee, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zu praktischem Nutzen für Unternehmen führen sollen. Dieses Prinzip greift das jetzt gegründete Institut auf und verpflichtet sich so dem Praxistransfer in Forschung und Lehre im Rahmen berufsbegleitender Studiengänge. Der Tradition der Universität Witten/Herdecke folgend, werden auch diese Studiengänge die kritische Reflexionskompetenz und kreative Problemlösungsfähigkeit der Studierenden nachhaltig fördern und fordern. zeb-Chef Dr. Markus Thiesmeyer zeigt sich hoch erfreut über die vereinbarte Kooperation: „Die UW/H erhält seit Jahren Top-Bewertungen für Lehre und Forschung und gehört zu den beliebtesten Universitäten Deutschlands. Insbesondere im großen Praxisbezug sehe ich vielfältige Möglichkeiten für Synergieeffekte zwischen der Universität und uns als Beratungshaus.“ Der Präsident der Universität, Prof. Dr. Martin Butzlaff, betont den Mehrwert der Kooperation: „Die geplanten berufsbegleitenden Studiengänge ergänzen unser Studienangebot im Bereich Management und Unternehmertum ebenso wie unsere interdisziplinären Studiengänge, darunter Philosophie, Politik und Ökonomie oder auch Wirtschaft, Politik und Recht.“

nischen Alltag abgleichen können:

- Prof. Dr. Klaus Weckbecker, renommierter Allgemeinmediziner, leitet das Modul „Medizin für Nicht-Mediziner:innen“.
- Prof. Dr. Tobias Esch, Arzt und Bestsellerautor, bringt seine Expertise in „Prävention und Gesundheitsförderung“ ein.
- Prof. Dr. Oliver Gröne, international anerkannter Experte für integrierte Versorgungsformen, unterrichtet „Gesundheitspolitik und -systeme“.
- Prof. Dr. Sabine Bohnet-Joschko, ausgewiesene Expertin für Innovation und digitale Transformation im Gesundheitswesen, vermittelt im Modul „Beratung im Gesundheitswesen“, wie Veränderungsprozesse analytisch fundiert und wirkungsorientiert gestaltet werden.
- Prof. Dr. Jan Ehlers, Experte für digitale Transformation, verantwortet das Modul „Digital Health“, das zentrale Zukunftskompetenzen im Umgang mit Technologie und Innovation vermittelt.

Das große Netzwerk kooperierender Gesundheitseinrichtungen ermöglicht es den Studierenden darüber hinaus, frühzeitig Einblicke in ihre spätere Arbeitswelt zu erlangen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Auch in praxisnahen Modulen wie der Wittener Managementwerkstatt oder in der Bearbeitung von ersten Forschungs- und Praxisprojekten zu selbstgewählten Themen wird das theoretisch erworbene Wissen unmittelbar angewendet.

Der Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ startet zum Sommersemester 2026.

Alle weiteren Infos zu den Fristen und dem Bewerbungsverfahren sind auf der Website der UW/H zu finden.



AVU...

Jetzt bewerben!
Anlagenmechaniker
(m/w/d)

avu.de/ausbildung



IMAGE verlost 3 x 2 Freikarten!
So., 23. November, Saalbau Witten

ELVIS & CASH mit LIVE Band
Zwei Legenden, drei Stimmen, ein Abend

Wenn sich drei der charismatischsten Stimmen Europas zusammenschließen, entsteht ein musikalisches Erlebnis, das unter die Haut geht. In der Show „ELVIS & CASH“ feiern *Shaky Everett, Pete Storm* und *Oliver Steinhoff* zwei Ikonen der Musikgeschichte: *Johnny Cash* und *Elvis Presley*.

Mit spürbarer Leidenschaft und beeindruckender Authentizität entführen die Künstler ihr Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Epochen der beiden Legenden:

Shaky Everett bringt die energiegeladenen Anfänge und charmannten Filmjahre von Elvis Presley zurück auf die Bühne.

Pete Storm – einer der gefragtesten Johnny-Cash-Performer Europas – lässt mit markanter Stimme und eindrucksvoller Präsenz den „Man in Black“ lebendig werden.

Oliver Steinhoff, international ausgezeichnet und gefeierter Elvis-Interpret, sorgt für Gänsehaut-Momente, wenn er die glamourösen Las-Vegas-Jahre des King wieder aufleben lässt. Ein Abend voller Erinnerungen, großer Gefühle und zeitloser Musik – lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!



OLIVER STEINHOFF



PETE STORM

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten! Und so geht's: Schicken Sie den Satz „Elvis meets Cash“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de. **Einsendeschluss ist der 20.10.2025.**

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Saalbaukasse abholen.

www.eventim.de
01806 570070

TICKETS

Saalbau Witten
02302 5812441

Termine

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Elektromobilcenter Witten
Mobilität im Alter
ELEKTROMOBILE
ROLLATOREN
AKKUS
ROLLSTÜHLE
KFZ-ANKAUF

24H WERKSTATT
Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

VERLEIH SERVICE – ALLE KRANKENKASSEN –
Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Lanwehr
MINERALÖL
HEIZÖL
WITTEN 02302- 91 42 50

Samstag, 27.9., 12.00 - 20.00 Uhr & Sonntag, 28.9., 12.00 - 19.00 Uhr
Destillerie & Brennerei Habel, Gevelsberger Str. 127, 45549 Sprockhövel
Haßlinghauser Herbstfest

Neben Mitmachaktionen für Kinder werden beim 3. Herbstfest wieder viele regionale Aussteller vor Ort sein, viele bekannte und auch einige neue Gesichter. Passend zum Herbst werden die neuen Whiskys vorgestellt und an beiden Tagen wird es Brennereiführungen geben. Für das leibliche Wohl ist an mehreren Stationen natürlich auch gesorgt!

Samstag, 27.9., 14.00 - 20.00 Uhr Vernissage 16 Uhr WOGA
Sonntag, 28.9., 12.00 - 18.00 Uhr WOGA
Sonntag, 16.11., 15.00 - 18.00 Uhr
Artothek, Gevelsberger Str. 13, 45549 Sprockhövel

Ausstellung: Eternal Flowers
In den Aquarellen von **Christiane Thomas** verschmelzen Pflanzen, Blüten und Vögel zu vibrierenden Farbklängen. Bei Thomas werden sie nicht naturalistisch gezeigt, sondern als lebendige Resonanz erfahrbar. Christiane Thomas studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Markus Lüpertz. Sie lebt und arbeitet in Wuppertal. Beachten Sie auch den **Mal-Workshop**, den die Künstlerin persönlich und exklusiv für die Kunst- und Kulturinitiative am **Samstag, 1. November**, in der Ausstellung anbietet. Weitere Informationen: kukispr.de | initiative@kukispr.de

B
BRUNE Schmuckmanufaktur

Wir kaufen Ihr Altgold

Obermarkt 5 · 45525 Hattingen · Tel. 023 24 / 68 68 391
www.brune-schmuckmanufaktur.de

Donnerstag, 8.10., ab 19.00 Uhr
Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Straße 13, 45549 Sprockhövel
Eintausendmal Lebenssinn – Was uns antreibt

Der Frankfurter Autor und multimediale Erzähler **Christof Jaurnig** hat in ganz Deutschland über 1.000 Menschen nach dem Sinn des Lebens gefragt – auch in Sprockhövel. Aus den Antworten ist ein berührendes neues Buch und ein Bühnenprogramm entstanden. Ein Abend voller Worte, Bilder und Musik. Persönliche Geschichten, handschriftliche Zitate der Befragten und eigens eingespielte Pianoimprovisationen verweben sich zu einer poetischen Inszenierung, die bewegt und inspiriert. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird jedoch empfohlen.
Anmeldung: stadtbuecherei@sprockhoevel.de

Sonntag, 26.10., 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Herzkamp, Elberfelder Straße/Barmer Straße
IMAGINE - Die Mut-mach-Story
Das Basta-Musik-Theater um Rudi Rhode präsentiert mit „Imagine“ ein inspirierendes Programm aus Songs von Lennon, Sting, Rio Reiser u. a., kombiniert mit Texten von Bestsellerautor Rutger Bregman – zwischen Reggae, Folk, Blues und Jazz. Mutmachend. Utopisch. Mitreißend.
Tickets: wuppertal-live.de | **Eintritt:** 15/ 13 € | **Kontakt:** hwz@kultur-kirche-herzkamp.de



Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



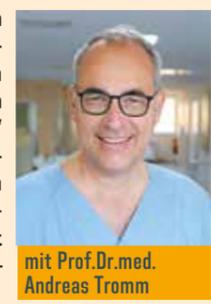
der führenden Marken, z.B.:





Weltherztag: Die „Big FIVE“ des Lebens

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf. Anlässlich des Weltherztages am 29. September geht es heute um das gesunde Herz. Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation (WHF), das ist der Zusammenschluss von kardiologischen Fachgesellschaften in über 100 Ländern.



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

„Herz-Kreislauferkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache. Herzinfarkt oder Schlaganfall treten für viele Betroffene plötzlich auf. Was sie nicht wissen: Meistens geht diesen Ereignissen eine jahrelange Erkrankung voraus, die manchmal sogar unbemerkt bleibt“, erklärt Internist und Gastroenterologe Dr. Andreas Tromm. „Der Weltherztag wurde deshalb in diesem Jahr unter das Motto gestellt, sich um die ‚Big Five‘, also die fünf bedeutendsten Risiken für eine Herzerkrankung, zu kümmern.“ Gemeint sind die beeinflussbaren Risiken Bluthochdruck, Rauchen, hohes Cholesterin, Diabetes und Übergewicht.

Bluthochdruck schädigt unbemerkt die Gefäßwände und erhöht drastisch das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenschäden. Er sollte also regelmäßig kontrolliert werden. Das kann man selbst tun. Weitere Möglichkeiten sind der Check beim Hausarzt oder in einer öffentlichen Apotheke. Hoher Blutdruck ist gut medikamentös behandelbar und kann durch eine gesunde Lebensweise verringert werden.

Mit diesen Beschwerden den Arzt aufsuchen

Häufiger auftretende Brustschmerzen, Atemnot, Schwellungen (Ödeme) in den Beinen und Füßen, unregelmäßiger Herzschlag, schneller Puls, Schwindel, Ohnmacht, unerklärliche Schwäche und Müdigkeit.

Rauchen verengt die Blutgefäße, beschleunigt die Gefäßverkalkung und erhöht den Blutdruck – das macht Herzinfarkte und andere schwere Folgeerkrankungen wahrscheinlicher und verkürzt die Lebenszeit. Hier gibt es nur die Möglichkeit, mit dem Rauchen aufzuhören.

Zu **hohen Cholesterinwerten** fördern Ablagerungen (Plaques) in den Arterien. Die Arterien verengen sich, Herzinfarkt oder plötzlicher Herztod kann die Folge sein. Ein gesunder Lebensstil und die mögliche Einnahme von Cholesterinsenkern – je nach Höhe des Wertes – bilden den Schwerpunkt der Behandlung. Die mit Abstand wichtigsten Lebensstilmaßnahmen sind das Nicht-Rauchen und die körperliche Bewegung. Bei allen Menschen sollte bei dem Versuch, das Cholesterin zu senken, die Umstellung der Ernährung der erste Schritt sein. Frisches Gemüse, Obst, Salate, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Fisch, Nüsse, Kräuter und gesunde pflanzliche Öle wie Olivenöl helfen. Tierische Produkte sollte man in Maßen verzehren.

Hohe Blutzuckerwerte (Diabetes) fördern Entzündungsreaktionen im Körper und beeinflussen verschiedene Stoffwechselfvorgänge. Unter anderem beschleunigt ein chronisch hoher Blutzucker die Verkalkung und Schädigung von Gefäßen (Arteriosklerose) und führt zu einer Verschlechterung der Pumpleistung des Herzens sowie zu einer verstärkten Blutgerinnung in den geschädigten Gefäßen. Auch hier gilt: Die medikamentöse Behandlung sollte immer von einem gesunden Lebensstil begleitet werden.

Übergewicht bis hin zur Fettleibigkeit (Adipositas) belastet Herz und Kreislauf dauerhaft, fördert Entzündungen im Körper und das Entstehen von Gefäßablagerungen. Das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen erhöht sich deutlich. Bewegung, Sport und eine gesunde Ernährung sind Voraussetzungen für notwendiges Abnehmen. Wer sich gut um seine eigenen Big FIVE kümmert, verlängert sein eigenes Leben.“ Von Dr. Anja Pielorz

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Projekt „Kinder forschen“

Wie funktioniert das eigentlich, wenn Wunden von alleine heilen, Zähne wachsen oder das Herz nach einer großen Anstrengung schneller schlägt? Für Kinder ist vieles spannend und nicht so selbstverständlich wie für Erwachsene. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“, konzipiert von der bundesweiten Stiftung Kinder forschen, bekamen Pädagoginnen und Pädagogen die Gelegenheit, zu entdecken, was man von außen über seinen Körper erfahren kann und auf welche Art das Innere für Kinder begreifbar gemacht werden kann. „Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab, und das gilt auch für Kinder“, weiß Trainerin Mechthild Mayr. Im Mittelpunkt der Fortbildung standen daher Fragen wie: Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper? Welche Gemeinsamkeiten haben Menschen und was macht jeden einzigartig? Wie kann gemeinsam mit den Kindern eine Vorstellung entwickelt werden, was in unseren Körpern vor sich geht?

Neben praktischen Tipps und Ideen, wie man den eigenen Körper besser kennenlernen und erforschen kann, standen für die Seminarteilnehmer natürlich auch fachdidaktisches Wissen und das Lernen mit Modellen auf dem Programm der Fortbildung. 13 pädagogische Fach- und Lehrkräfte nahmen an der Veranstaltung teil und sammelten an zwölf Stationen viele Anregungen für die Erkundung des menschlichen Körpers, wie man ihn auf verschiedene Weise wahrnehmen und seine Funktionen erklären kann. Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, wurden auch verschiedene Modelltypen vorgestellt und diskutiert. Bei der abschließenden Feedback-Runde lobten die Teilnehmenden vor allem die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis, die Möglichkeiten zum kollegialen Austausch und dass die Fortbildungsinhalte sehr gut auf den beruflichen Alltag übertragbar seien.

Das Netzwerk „Kinder forschen im Ennepe-Ruhr-Kreis“

Eine gute, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Mädchen und Jungen zu nachhaltigem Handeln zu befähigen: für diese Ziele engagiert sich die Stiftung Kinder forschen. Um sie zu erreichen, setzt die Bildungsinitiative bundesweit auf Qualifikationsangebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Davon profitieren seit diesem Jahr auch wieder Kitas, Grundschulen und der Offene Ganztag im Ennepe-Ruhr-Kreis. Denn die vhs Ennepe-Ruhr-Süd und der Ennepe-Ruhr-Kreis haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Stiftung abgeschlossen und bieten z. B. in diesem Jahr sechs Fortbildungen an, für die von den Berufskollegen Witten, Hattingen und Ennepetal kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, wofür sie auch die Partnerplaketten des Projektes „Kinder forschen“ überreicht bekommen haben. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Karl-Kolle-Stiftung. Partner der Stiftung Kinder forschen sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hoppe Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



v. l. n. r.: Carsten Kreuzt (stv. Schulleiter), Dr. Judith Kurth (Regionales Bildungsbüro), Jana Reibischke (Bildungsgangleiterin), Natalia Keller (Fachbereichsleiterin Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration), Anke Westermann, Hanna Maiwald, Nadine Volmer (Abteilungsleiterin Bildung und Integration). Foto: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis



Ich kann das noch alleine!

Im Alter fällt es oft schwer Hilfe anzunehmen

Ihre ältere Mutter widersetzt sich immer wieder dem ambulanten Pflegedienst und besteht darauf, dass Sie alle Pflegeaufgaben bei ihr erfüllen? Ihr bereits gebrechlicher Vater hört einfach nicht auf, mit dem Auto durch die Stadt zu fahren, obwohl er nur sehr langsam reagieren kann?

Ablehnung schwierig für alle

Sie kennen diese Situationen, in denen Angehörige die Pflege verweigern? „Dies ist eine der häufigsten und schwierigsten Herausforderungen in der Pflege, mit denen die Angehörigen dann konfrontiert sind“, so Dr. Donna Cohen, Psychologin und Autorin von The Loss of Self: A Family Resource for the Care of Alzheimer’s Disease and Related Disorders. Bevor Sie den zu pflegenden Angehörigen zu sehr drängen, die externe Hilfe endlich anzunehmen, versuchen Sie erst einmal, dessen Angst vor dem Altern zu verstehen, rät Dr. Cohen.

Besonders schwer am Anfang

Für einen älteren Angehörigen im frühen Stadium kognitiver Beeinträchtigungen ist diese Situation besonders schwer. „Ihr verärgerter Vater oder Ihre aufgewühlte Mutter sind sich der Veränderung in ihrem Gehirn bewusst, verstehen das Große und Ganze jedoch nicht mehr“, so Dr. Cohen. Beruhigende Worte und liebe Gesten können ihnen helfen, mit dem beängstigenden Funktionsverlust zurechtzukommen. Es ist aber auch ganz normal für Familienangehörige, Wut, Hilflosigkeit, Frustration und Schuldgefühle zu erleben, während sie versuchen, einer unnachgiebigen älteren geliebten Person zu helfen. Denn die älteren Angehörige können durchaus auf ähnliche Bewältigungsmechanismen zurückgreifen, die sie als Jugendliche während der Machtkämpfe mit ihren Eltern genutzt hatten – z.B. gehässig werden, schreiend aus dem Zimmer rennen oder ähnliches. Die älteren Angehörigen müssen erst erkennen und verstehen, dass die Kinder oder Enkel nun Entscheidungen für sie treffen und das dies i.d.R. andere sind.

Tipps für den Umgang

Wichtig ist es schon früh mit seinen Angehörigen über Pflegeoptionen im Alter zu sprechen, aber am besten bevor eine solche Situation eintritt. So kennt man im Notfall die Wünsche und Ängste, das entspannt die Situation. Auch Geduld spielt eine große Rolle. Offene Fragen und mehrfache Gespräche können zu mehr Verständnis führen und geben den Angehörigen Zeit, über gewisse Aspekte noch einmal intensiv nachzudenken. Aber seien Sie sich auch bewusst: Die Antworten können wiederholend sein und vom Thema abweichen. Es kann durchaus einige Gespräche dauern, um herauszufinden, weshalb Ihre Mutter, z.B. drei Haushaltshilfen hintereinander entlassen hat und oft sind die Gründe simpler als gedacht. Versuchen Sie den Ängsten auf den Grund zu gehen. Fragen Sie ruhig öfter nach. Geht es um einen Mangel an Privatsphäre, Ängste wegen der Pflegekosten, den Verlust der Unabhängigkeit oder einfach keinen Fremden im Haus haben zu wollen? Um Vertrauen aufzubauen, hören Sie immer wieder ganz genau zu und bestätigen Sie Ihren lieben Verwandten anstatt dessen Gefühle herunterzuspielen. Heben Sie Positives hervor und unterbreiten Sie verschiedene Angebote, sodass der Angehörige sich bei Entscheidungen nicht ausgeschlossen fühlt. Manchmal fällt es Angehörigen auch leichter mit einer außenstehenden Person zu sprechen. Seien Sie auch hierfür offen. Wichtig ist: Solange Senioren sich nicht selbst oder andere gefährden, sollten sie ihre eigenen Entscheidungen treffen dürfen. Quelle: *betreut.de*



Kompetente und liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre!

Tagespflege für Seniorinnen und Senioren Perthes-Ring 25

Tagespflege am Matthias-Claudius-Haus
Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 906460 | tp-sprockhoevel@perthes-stiftung.de





Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11

Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)





tagespflege am turm

Besuchen Sie uns in der Einrichtung oder rufen Sie uns an.

Monika Paschek
Hauptstraße 62
45549 Sprockhövel
☎ 02324/6859519
post@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

Tagesbetreuung für Senioren: Gesellschaft, Unterhaltung, Pflege



Hinhören statt abschalten

Sicherheit in lauten Umgebungen, ohne das Hörvermögen einzuschränken

Lauter Maschinen, plötzliches Hupen, Stimmen im Hintergrund – in vielen Arbeits- oder Freizeitsituationen ist es wichtig, trotz Gehörschutz alles Wichtige wahrzunehmen. Klassische (passive) Ohrstöpsel oder Kapseln dämpfen jedoch alle Geräusche gleichermaßen – auch Gespräche und Warnsignale. Die Lösung: aktiver Gehörschutz, der Lärm gezielt filtert, ohne Sie von der Umwelt abzuschneiden. Dieser moderne Schutz lässt normale Geräusche durch und blockiert schädlichen Lärm ab einer bestimmten Lautstärke.

Wie funktioniert aktiver Gehörschutz?

Im Gegensatz zu passivem Gehörschutz, der Geräusche rein mechanisch dämpft, nutzt aktiver Gehörschutz ein elektronisches System. Mikrofone nehmen die Umgebungsgeräusche auf, ein Verstärker verarbeitet sie, und Lautsprecher geben die Töne – je nach Pegel – in sicherer Lautstärke wieder.

Das bedeutet:

- Leise Geräusche wie Sprache oder Schritte werden verstärkt,
- Lärm ab ca. 82–85 dB wird automatisch gedämpft oder komplett ausgeblendet.

Diese Technik schützt nicht nur das Gehör, sondern sorgt auch dafür, dass wichtige Geräusche weiterhin klar verständlich bleiben.

Kommunikation trotz Schutz

Ein entscheidender Vorteil des aktiven Gehörschutzes ist die erhaltene Sprachverständlichkeit – auch bei hohem Umgebungslärm. Während bei passivem Gehörschutz die Spracherkennung stark abnimmt, bleibt sie mit aktiver Technik nahezu vollständig erhalten.

Das bedeutet:

- Gespräche mit Kollegen sind weiterhin möglich,
- Kommandos, Warnungen oder Hinweise werden deutlich verstanden,
- Gehörschutz muss nicht mehr abgenommen werden.

Studien zeigen, dass passive Systeme die Spracherkennung bei 90 dB von 70 % auf 25 % reduzieren – mit aktivem Schutz bleibt sie bei über 90 %.

Maßgefertigter Gehörschutz – eine lohnende Investition

Während Kapselgehörschützer für viele Menschen gut funktionieren, bietet maßgefertigter Gehörschutz noch mehr Tragekomfort und Sicherheit. Individuell angepasst durch einen Hörakustiker sitzt er sicher im Gehörgang und verrutscht auch bei Bewegung nicht – ideal für Tätigkeiten im Freien oder bei sportlichen Aktivitäten.

Vorteile im Überblick:

- Perfekte Passform durch Abdruck des Ohrs
- Hoher Tragekomfort auch bei langem Einsatz
- Individuelle Filterwahl je nach Umgebung (z. B. Musik, Jagd, Industrie)
- Kein Verlustrisiko, da nichts herausragt oder hängen bleibt

Zur Fertigung sind in der Regel zwei Termine notwendig: einer zur Abformung des Gehörgangs, einer zur Anpassung und Einweisung.

Schutz, der mitdenkt – für viele Einsatzbereiche Einsatzbereiche

- In der Industrie, bei Maschinenlärm oder auf Baustellen
- Bei der Jagd und auf Schießständen, um Schussknall zu dämpfen
- Im Polizeidienst, für sicheres Arbeiten trotz Sirenen oder Tumult
- Beim Motorsport oder anderen lauten Freizeitaktivitäten
- Für Musikliebhaber, die klare Töne ohne Hörschäden genießen wollen
- Sogar für Kinder, deren Ohren besonderen Schutz brauchen

Mit der passenden Filtertechnik lässt sich der Schutz gezielt an jede Lebenssituation anpassen – vom lauten Konzert bis zum ruhigen Schlaf.

Warum aktiver Gehörschutz so wichtig ist

Schon kurze Momente ohne Schutz, etwa um eine Anweisung zu hören, können auf Dauer Schaden anrichten. Aktiver Gehörschutz beseitigt dieses Dilemma: Er schützt Ihr Gehör dauerhaft – ohne dass Sie auf Kommunikation oder Aufmerksamkeit verzichten müssen. So lässt sich eine der häufigsten Berufskrankheiten – Lärmschwerhörigkeit – zuverlässig verhindern.

Wer sich frühzeitig für aktiven Gehörschutz entscheidet, sichert sein Hörvermögen langfristig – und bleibt trotzdem mitten im Geschehen. Individuell angepasst von einem Hörakustiker, lässt sich der Schutz genau auf Ihre Umgebung und Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Unterschätzte Kraft der Natur

Zurück zur Natur – für mehr Wohlbefinden

Seit über fünf Jahren widmet sich Tierärztin Judith Schönenstein in ihrer Praxis in Witten ganz der Naturheilkunde und Verhaltenstherapie. Nach ihrer Elternzeit freut sie sich nun, wieder mit voller Energie für ihre tierischen Patienten da zu sein.

„Viele Tiere entspannen sich regelrecht, wenn sie zur Behandlung kommen – ob bei Akupunktur, Bioresonanz oder Lasertherapie. Sie spüren, dass ihnen die sanfte Medizin guttut“, berichtet die erfahrene Tierärztin, Verhaltenstherapeutin und Hundetrainerin.

Tiere sind Judith Schönensteins große Leidenschaft

„Ich wusste schon mit 6 Jahren, dass ich einmal Tierärztin werden möchte“, erzählt sie begeistert. Auch der Tierschutz liegt ihr besonders am Herzen, weshalb sie sich auch hier ehrenamtlich stark engagiert. „Mir ist es wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können, einem Tier zu helfen“, erklärt sie. Denn ihre Tierarztpraxis ist keine herkömmliche Tierarztpraxis. Besonders am Herzen liegt ihr die ganzheitliche Betrachtung: Körperliche Beschwerden werden ebenso berücksichtigt wie das Verhalten und die seelische Verfassung der Tiere. So können auch Hunde und Katzen, die unter Ängsten, Aggressionen oder Trennungsstress leiden, wieder mehr Gelassenheit und Lebensqualität entwickeln.

Wer Wert auf individuelle Betreuung, Zeit und moderne Naturverfahren legt, ist hier genau richtig. Judith Schönenstein ergänzt die klassische Tiermedizin auf sanfte Weise – und nimmt sich viel Zeit für jedes Tier und seinen Menschen. Ihre Kontakte zu Fachleuten und Kollegen in Europa und der ganzen Welt ermöglichen es, ständig neue vielversprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Eine Behandlung erfolgt nur mit Termin und sehr gerne in Abstimmung und als Ergänzung zur haustierärztlichen Behandlung oder auch dem klassischen Hundetraining.

Pflegeinfos übersichtlicher

Die Internetseite zum Thema Pflege des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde kürzlich umfassend neugestaltet. Unter www.enkreis.de/gesundheits-soziales/pflege erhalten Bürgerinnen und Bürger ab sofort einen schnellen und übersichtlichen Zugang zu allen relevanten Informationen rund um das Pflegemonitoring und die Pflegekoordination im Kreisgebiet.

Im Bereich „Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ stehen allgemeine Informationen zur Gestaltung individueller Pflegearrangements zur Verfügung. Zusätzlich wird hier das sogenannte Masterportal verlinkt, in dem ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis eingesehen werden können. Auch ein Zugang zum Heimfinder NRW ist eingebunden, der eine tagesaktuelle Übersicht über verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen bietet.

Der Bereich „Beratungsstrukturen zum Thema Pflege im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ listet konkrete Anlaufstellen mit kurzen Erläuterungen zu den Aufgabenfeldern und Kontaktinformationen auf. Dazu zählen unter anderem die Pflegeberatungsstellen, die Demenz- und Wohnberatung sowie das Kontaktbüro Selbsthilfe, das insbesondere Selbsthilfegruppen im Kreis koordiniert. Die Beratungsangebote sind für Bürgerinnen und Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises kostenlos und arbeiten vertraulich. Darüber hinaus werden auch überregionale Ansprechpersonen benannt, die bei Bedarf zusätzliche Unterstützung bieten können.

Ergänzt wird das Informationsangebot durch die Pflegeberichte des Ennepe-Ruhr-Kreises, Hinweise zur Kommunalen Konferenz „Alter und Pflege“ sowie durch Verlinkungen zu thematisch relevanten Fachbereichen des Kreishauses Schwelm und weiterführenden externen Informationsquellen. *pen*



TIERARZTPRAXIS
JUDITH SCHÖNENSTEIN

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Praxis für Naturheilverfahren und ganzheitliche Verhaltenstherapie!

- NATURHEILVERFAHREN
- VERHALTENSTHERAPIE
- LASERTHERAPIE
- BIORESONANZTHERAPIE
- VITALFELDDIAGNOSTIK
- FUTTERMITTELBERATUNG
- AKUPUNKTUR



Termine nach Vereinbarung

KONTAKT
Sprockhöveler Str. 151
58455 Witten
Tel +49 (0)2302 879 38 73
info@tierarzt-schoenenstein.de
www.tierarzt-schoenenstein.de

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Kostenloses Probetragen verschiedener Hörsysteme
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Hörtraining
- Tinnitus-Therapie



Besuchen Sie uns auch auf Facebook

SEIT ÜBER 30 JAHREN
HÖRGERÄTE
MEISTERBETRIEB **Vogel**

Hörgeräte Vogel
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
Hauptstraße 73
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 – 91 93 709

Was ist Stambulante Pflege?

Stambulant ist ein Kunstwort aus „stationär“ und „ambulant“ und beschreibt eine neue Pflegeform, die Elemente beider Pflegemodelle kombiniert. Pflegebedürftige leben in größeren Wohngemeinschaften mit bis zu 70 Bewohnern und werden ambulant betreut. So entfallen viele der regulierten Vorgaben stationärer Pflegeeinrichtungen, wie etwa Personalquoten oder Fachkraftvorgaben. Diese Flexibilität soll das Modell für die Betreiber wirtschaftlich und für die Pflegebedürftigen bezahlbar machen. Die Leistungen werden nach ambulanten Sätzen abgerechnet, was Kosten spart und die Selbstbestimmung der Bewohner erhöht.

Dieses Konzept wird aktuell als Modellprojekt getestet, um eine Lücke zwischen häuslicher und vollstationärer Pflege zu schließen und zukünftig in die Regelversorgung überführt zu werden. Aber es gibt Hürden: Eine bundesweite Umsetzung scheitert an den komplexen Abstimmungen zwischen Krankenkassen, Pflegekassen und den föderalen Strukturen der Länder.

Ein weiteres Problem sind die unterschiedlichen Standards und Regelungen in den Bundesländern, die eine deutschlandweite Umsetzung erschweren. Kritiker befürchten nur eine weitere Form der Bürokratisierung und sehen Schwierigkeiten bei den Abgrenzungen zwischen „stationär“ und „ambulant“. Grundsätzlich wird Flexibilität begrüßt, aber sie müsste mit einem Aufheben der bisherigen Sektoren verbunden sein.

Die Lösung, so sagen Experten, müsse in einer sektorfreien Versorgung liegen, bei der jeder Mensch wohnen könne, wie er wolle und die Pflege unabhängig von der Wohnform modular als Leistung dazukommen und nach einheitlichen Regeln abgerechnet werden müsse. Ob das eine Möglichkeit in der Zukunft sein werde, ist nach Ansicht vieler Experten allerdings noch völlig offen.

Weitersagen: Lohnt sich!

AVU empfehlen
und 50 € Prämie sichern



120 JAHRE
AVU...



Folge uns auf



Zeit für Winterreifen

Von bunten Blättern und rutschigen Straßen...

Wenn die Tage kürzer werden und sich das Wetter unbeständiger zeigt, wird es höchste Zeit, ans Auto zu denken. Der Reifenwechsel ist dabei nicht nur eine lästige Pflicht, sondern ein entscheidender Sicherheitsfaktor im Straßenverkehr. Wer jetzt rechtzeitig handelt, spart Nerven – und fährt entspannter durch Herbst und Winter.

Warum ein früher Reifenwechsel so wichtig ist

Mit dem Herbst beginnt eine der unfallträchtigsten Zeiten im Jahr. Tiefstehende Sonne, Nebel, Regen, rutschige Fahrbahnen durch Laub und Matsch sowie Wildwechsel machen das Autofahren zur Herausforderung. Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden ist Vorsicht geboten. Schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h verlängert sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn um fast das Doppelte – von 11 auf 20 Meter. Sobald die Temperaturen dauerhaft unter sieben Grad Celsius fallen, sollten Winterreifen aufgezogen sein. Auch wenn im Oktober noch milde Tage dabei sind: Warten Sie nicht zu lange. Winterliche Bedingungen können plötzlich auftreten – und dann ist es oft zu spät. Eine spontane Terminvergabe in der Werkstatt? Im Herbst eher Glückssache. Wer sich frühzeitig um einen Reifenwechsel-Termin bemüht, ist klar im Vorteil.

Gesetzliche Vorgaben und neue Regeln seit 2024

In Deutschland gilt keine starre Winterreifenpflicht nach Datum, sondern eine situative: Bei Glatteis, Schnee, Schneematsch oder Reifglätte dürfen Sie nur mit geeigneter Winterbereifung unterwegs sein. Seit dem 01.10.2024 gelten hier strengere Anforderungen: Nur Reifen mit dem „Alpine“-Symbol (Schneeflocke im Bergpiktogramm) sind bei winterlichen Straßenverhältnissen noch erlaubt.

Das bisherige M+S-Symbol genügt nicht mehr. Achten Sie daher beim Kauf oder Wechsel Ihrer Reifen unbedingt auf das richtige Symbol. Unsichere Reifen erhöhen nicht nur das Unfallrisiko, sondern können auch ein Bußgeld oder den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge haben.

Sicherheit beginnt beim Profil – und beim Alter

Ein oft unterschätzter Aspekt beim Reifenwechsel ist die Profiltiefe. Zwar schreibt der Gesetzgeber nur 1,6 mm vor, doch Fachleute empfehlen mindestens 4 mm, um bei Schnee, Eis und Nässe genügend Grip zu behalten. Die Profiltiefe können Sie einfach mit einer Zwei-Euro-Münze prüfen: Verschwindet der silberne Rand beim Einstecken in die Profilirille, ist noch genug Profil vorhanden.

Neben dem Profil spielt auch das Reifenalter eine wichtige Rolle. Spätestens nach sechs Jahren, bei Sommerreifen nach acht Jahren, sollte gewechselt werden – selbst wenn das Profil noch in Ordnung scheint. Denn das Gummi altert, wird härter und verliert damit an Haftung – besonders bei niedrigen Temperaturen.

Ein Blick auf die DOT-Nummer auf der Reifenflanke verrät das Produk-

tionsdatum. Die vierstellige Zahl gibt Aufschluss über Woche und Jahr der Herstellung, z. B. „0521“ bedeutet: fünfte Woche des Jahres 2021.

Warum Ganzjahresreifen nicht für jeden geeignet sind

Sie möchten sich den saisonalen Reifenwechsel sparen und setzen lieber auf Ganzjahresreifen? Diese können eine Option sein – aber nur unter bestimmten Voraussetzungen. Wer hauptsächlich in städtischen Gebieten unterwegs ist, wenig Kilometer fährt und nicht in schneereichen Regionen wohnt, kann auf gute Ganzjahresmodelle zurückgreifen. Doch auch hier gilt: Achten Sie unbedingt auf das „Alpine“-Symbol, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Beachten Sie jedoch, dass Ganzjahresreifen ein Kompromiss bleiben – sie bieten weder im Sommer noch im Winter die volle Leistungsfähigkeit spezialisierter Modelle.

Die Werkstatt: Ihr Partner für Sicherheit

Viele Autofahrer versuchen, den Reifenwechsel selbst durchzuführen. Doch dabei passieren immer wieder Fehler: falscher Luftdruck, falsch montierte Laufrichtung, unzureichendes Anziehen der Schrauben – das kann gefährlich werden. Fachwerkstätten überprüfen neben der Montage auch den Reifendruck, die Profiltiefe und das Alter der Reifen. Sie beraten zudem bei der Auswahl neuer Modelle – eine Investition, die sich nicht nur in Sicherheit, sondern auch in Langlebigkeit auszahlt. Und: Wer frühzeitig seinen Werkstatttermin vereinbart, muss sich im ersten Frostchaos nicht mit langen Wartezeiten oder ausgebuchten Terminkalendern herumschlagen.

Jetzt handeln – und sicher durch den Herbst fahren

Der Wechsel auf Winterreifen ist kein überflüssiger Luxus, sondern eine wichtige Vorsichtsmaßnahme. Je früher Sie sich darum kümmern, desto entspannter und sicherer starten Sie in die kalte Jahreszeit. Lassen Sie Ihre Reifen rechtzeitig prüfen oder tauschen, achten Sie auf die Profiltiefe, das Alter der Reifen und das richtige Symbol auf der Flanke. Nutzen Sie die kompetente Beratung und den umfassenden Service Ihrer lokalen Kfz-Werkstätten – sie sind jetzt für Sie da und sorgen dafür, dass Sie gut durch Herbst und Winter kommen. Denn eines ist sicher: Gute Vorbereitung zahlt sich aus – auf der Straße und für Ihre Sicherheit.

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag,
30.10.2025

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 15.10.2025



auto-Feix.de

info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69

BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

Witten: 02302-20 20 20

Witten: Dortmunder Str. 56



Reifenhandel und KFZ-Service Ziebeck

Inhaber: Malte Eißing
Hauptstr. 35
45549 Sprockhövel
Tel: 02324 73211
E-Mail: reifenziebeck@t-online.de



Räderwechsel und -lagerung
Reifenmontage
Alufelgen - Kompletträder
Autozubehör - Batteriedienst
Auspuffservice - Ersatzteile

Ihr Hattinger Reifenteam Unser Service im Überblick

- Umfangreiches Neureifen-Angebot aller namhaften Hersteller
- Kostengünstige Einlagerung Ihrer Räder und Reifen
- Hol- und Bringservice Ihres Fahrzeuges
- Computergesteuerte Achsvermessung
- Reifengas - die komfortable Lösung!
- Fachgerechte Reifenreparaturen durch ausgebildete Vulkaniseure
- Montage UHP-Reifen durch zertifiziertes Personal
- Sofortservice für den Reifenwechsel
- Motorradreifen inkl. Montage am Fahrzeug
- LKW-Runderneuerung
- Anlieferung von Rädern und Reifen mit eigenen Fahrzeugen
- Bremsservice
- Räderwäsche
- Rad- und Reifenoptimierung
- Auswuchten
- Leasing und Flotte
- Zertifizierte Altreifenentsorgung
- RDKS (Reifendruckkontrollsystem)

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam - Werksstraße 22- D-45527 Hattingen
Telefon: (02324) 59 16 0 - www.reifen-milbrandt.de

Kleine Teile, große Wirkung

Manche kommen in Form von Kunststoff-Emojis daher, andere zeigen sich als Totenkopf, wieder andere locken in XL-Ausführung mit Aufschriften zur praktischen Kennzeichnung der Reifenposition am Fahrzeug: Die Auswahl an Reifenventilen, mit denen sich der Look der Räder an zwei- oder vierrädrigen Kraftfahrzeugen individuell aufpeppen lässt, ist groß. Aber erfüllen diese vielfach online angebotenen Gadgets auch den Zweck, die Luft im Reifen und dadurch das Fahrzeug sicher in der Spur zu halten?

„Die Auswahl der Reifenventile und -kappen muss auf Rad und Reifen abgestimmt sein, damit größtmögliche Fahrsicherheit gegeben ist“, sagt Michael Schwämmlein, Geschäftsführer Technik beim Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) in Bonn, und warnt z. B. vor der Verwendung schwerer „Zierkappen“ aus Metall oder großer Kunststoff-Ventilkappen ohne Dichtung: „In vielen solcher Gadgets schlummern Risiken!“

Wer hier auf Nummer Sicher gehen möchte, sollte sich sehr gut informieren oder lieber auf do-it-yourself verzichten und einen Reifenprofi beauftragen. Die Adressen von Reifenspezialisten im näheren Umkreis finden Interessenten über eine bequeme Suchfunktion auf der Website des Reifenfachverbandes: www.bundesverband-reifenhandel.de

JETZT NEU IN SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG!

m²
M-QUADRAT IMMOBILIEN

Philipp Hruby • Fänkenstraße 3 • 45549 Sprockhövel • 0202 870 15 600
ph@m-quadrat-immobilien.de • www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel

Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
✓ Gebäudereinigungsservice
✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub
Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02339 - 929020

www.isotec.de/sprockhoevel

ISOTEC
IMMER BESSER.



Haus(ver)kauf mit Makler?

Ein Makler kann viele Vorteile beim Haus(ver)kauf bieten – von einer breiteren Auswahl an Immobilien über fachkundige Unterstützung bei Preisverhandlungen und rechtlichen Aspekten bis hin zu praktischer Hilfe bei der Finanzierung.

Ein guter Makler sollte über umfangreiche Erfahrung im Immobilienmarkt und speziell in der Region, in der der Kunde kaufen oder verkaufen möchte, verfügen. Bisherige Verkaufserfolge können ein gutes Indiz sein. Ein seriöser Makler wird offen über seine Arbeitsweise, die Provision und die Dienstleistungen informieren. Es sollte klar sein, welche Leistungen im Preis enthalten sind (z.B. Erstellung von Exposés, Werbung, Besichtigungen, Verhandlungen).

Ein seriöser Makler hat Zugang zu einer breiten Auswahl an Immobilien, auch zu denen, die nicht öffentlich auf Portalen ausgeschrieben sind. Er kann die Verhandlungen mit dem Käufer/Verkäufer führen, um den besten Preis und die besten Konditionen herauszuholen. Der Verkauf/Kauf einer Immobilie kann mit rechtlichen und bürokratischen Herausforderungen verbunden sein.

Makler wissen, welche Verträge notwendig sind, welche Formalitäten beachtet werden müssen und können sicherstellen, dass alles rechtlich korrekt abläuft. Viele Makler arbeiten außerdem mit Finanzierungsberatern zusammen. Sie haben Kontakte zu Banken und können den Käufern helfen, geeignete Finanzierungsoptionen zu finden.



Eigentum statt Miete

Eine Eigentumswohnung bietet finanzielle Vorteile, mehr Sicherheit und Gestaltungsspielraum.

Eine eigene Wohnung zu besitzen, bedeutet mehr als nur eine gute Geldanlage. Es geht um Unabhängigkeit, Sicherheit und ein Zuhause, das nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann. Wer heute eine Eigentumswohnung erwirbt, investiert in Lebensqualität und langfristige Stabilität.

Raten statt Miete – ein Vermögensbaustein
Im Gegensatz zur Miete, die dauerhaft „verpufft“, fließen die monatlichen Raten beim Wohnungskauf in Ihr eigenes Vermögen. Mit jeder Tilgung steigt Ihr Eigentumsanteil – und damit Ihr Nettovermögen. Besonders in Zeiten steigender Mieten schafft das finanzielle Sicherheit.

Freiheit in den eigenen vier Wänden
Als Eigentümer entscheiden Sie selbst über Veränderungen in Ihrem Zuhause. Sie sind unabhängig von Mieterhöhungen oder Kündigungen – und schaffen sich ein dauerhaftes Wohnumfeld, das wirklich zu Ihnen passt.

Wertzuwachs und Altersvorsorge
Eigentumswohnungen in guten Lagen gewinnen meist an Wert – vor allem, wenn sie energieeffizient sind. Zusätzlich reduziert sich im Alter die monatliche Belastung deutlich, sobald der Kredit abbezahlt ist. Die eigene Wohnung wird so zum soliden Baustein der Altersvorsorge.

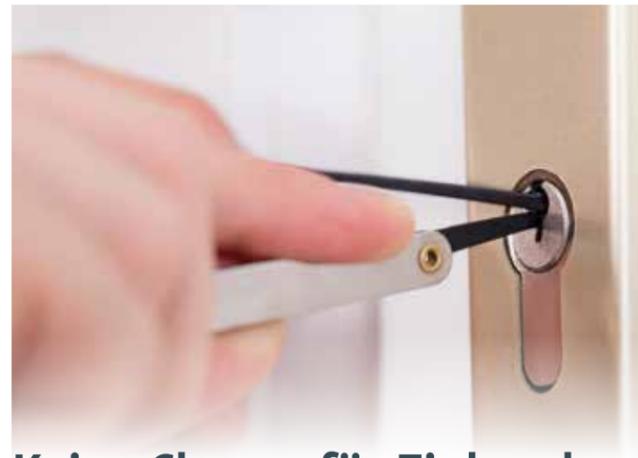
Mehr als ein Ort zum Wohnen
Ein Eigenheim ist auch ein emotionaler Rückzugsort – voller Erinnerungen und persönlicher Freiheit. Es bietet Raum für individuelle Entfaltung und das gute Gefühl, angekommen zu sein.

Eine Eigentumswohnung bietet finanzielle Vorteile, persönliche Freiheit und Zukunftssicherheit – und ist der entscheidende Schritt in Richtung eines selbstbestimmten Lebens.

Eigentumsquote

NRW im Bundesvergleich (2022)
In Nordrhein-Westfalen lebten 2022 rund 8,5 Mio. Haushalte in Wohnungen. Davon wohnten 3,29 Mio. in den eigenen vier Wänden – das entspricht einer Eigentumsquote von 38,6 %.

Im Bundesdurchschnitt liegt diese Quote bei 41,9 %. Damit liegt NRW über dem Durchschnitt. Deutlich niedriger ist sie z. B. in Berlin (15,9 %), während Bundesländer wie Rheinland-Pfalz (50,9 %) oder das Saarland (59,7 %) deutlich höhere Eigentumsquoten aufweisen.
Quelle: destatis.de



Keine Chance für Einbrecher

Der Tag des Einbruchschutzes ruft dazu auf, sich aktiv mit der Wohnungssicherheit zu befassen.

Wenn am 26. Oktober 2025 die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden, schenkt uns das eine zusätzliche Stunde. Der „Tag des Einbruchschutzes“, eine Aktion der Polizei mit Partnern aus Wirtschaft und Verbänden, ruft dazu auf, diese Zeit sinnvoll zu nutzen: für mehr Sicherheit.

Die dunkle Jahreszeit birgt ein höheres Risiko
Herbst und Winter sind Hochsaison für Einbrecher. Frühe Dunkelheit bietet ihnen Deckung – alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Oft reichen wenige Sekunden, um schlecht gesicherte Fenster oder Türen zu überwinden.

Prävention beginnt im Alltag
Viele Einbrüche lassen sich durch umsichtiges Verhalten verhindern.

- Hier einige einfache, aber wirksame Tipps:**
- Fenster immer komplett schließen – Kippstellung ist offen.
 - Türen abschließen, auch bei kurzer Abwesenheit.
 - Haustür in Mehrfamilienhäusern geschlossen halten.
 - Nachbarn bei Abwesenheit informieren.
 - Zeitschaltuhren nutzen, um Anwesenheit zu simulieren.
 - Keine Hinweise zur Abwesenheit online posten.
 - Aufstieghilfen (z. B. Leitern) entfernen.
 - Bei Schlüsselverlust: Schloss austauschen.

Diese Maßnahmen kosten wenig, bieten aber viel Schutz. Wichtig ist vor allem die konsequente Umsetzung im Alltag.

Initiative „K-EINBRUCH“ – Aufklärung, die schützt
Der Aktionstag ist Teil der Polizeikampagne K-EINBRUCH. Seit 2012 informiert sie über Risiken und Schutzmaßnahmen – unterstützt von Fachverbänden, Versicherern und Persönlichkeiten wie Olympiasiegerin Kristina Vogel.

Technik kann Einbrecher stoppen
Zusätzlich helfen moderne Sicherheitstechniken: Tür- und Fenstersicherungen, Bewegungsmelder, Kameras oder smarte Alarmsysteme. Die Polizei empfiehlt zertifizierte Produkte und qualifizierte Fachfirmen („Errichterfirmen“), also speziell ausgebildete Sicherheitstechniker, die wissen, wie ein Gebäude systematisch gegen Einbruchversuche geschützt werden kann.

Nutzen Sie also nicht nur die Stunde, sondern auch die Gelegenheit: Lassen Sie sich beraten – viele Fachfirmen bieten kostenlose Vor-Ort-Termine an. Schon kleine Maßnahmen können viel bewirken. Für ein sicheres Zuhause.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

zertifiziert nach **DIN 14675**

Teamverstärkung gesucht!!!
Elektroinstallateur (m/w/d)
für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77
me-sicherheit.de

www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Lokal recherchiert

Für Sie vor Ort unterwegs!

Bauverein Sprockhövel eG

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (02324) 681 27-0
Telefax: (02324) 681 27-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
02324-971885
02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen
- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei



Dr. Kerstin Glathe (60), Musikwissenschaftlerin, technische Musikredakteurin beim WDR, Autorin, Podcasterin, Netzwerkerin im Ehrenamt und im Job. Foto: Pielorz

„Frauen denken redend. Frauen reden denkend.“

Die IMAGE-Serie „Starke Frauen“

Dr. Kerstin Glathe, Jahrgang 1965, aufgewachsen in Dortmund, studierte Musikwissenschaft und Geschichte in Bochum, Münster und Edmonton/Kanada. Seit vielen Jahren lebt sie in Witten, arbeitet seit über dreißig Jahren als freie Journalistin und Musikredakteurin beim WDR. In ihrer Wahlheimatstadt Witten ist sie seit vielen Jahren im Ehrenamt aktiv – von der Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis hin zur Mitarbeit in der Nachbarschaftsinitiative Nordstraße, ihrer Heimatstraße. Hier hat sie sich mit ihrer Familie eine grüne Oase mitten in der Stadt erschaffen. Individuell, mit viel Liebe zum Detail.

Im Gespräch mit der IMAGE-Redaktion sagt sie: „Ich bin eine starke Frau geworden, weil ich als Kind und Jugendliche schwach war.“

Kerstin „Katie“ Glathe ist eine Frau mit Lebenserfahrung. Und sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Auf meine Frage, ob sie eine starke Frau geworden sei, weil sie bereits als Kind zur Stärke erzogen wurde, sagt sie: „Nein. Im Gegenteil. Man hat auf mich nicht gut aufgepasst. Ich bin eine starke Frau geworden, weil ich als Kind schwach war. Weil ich im Laufe der Zeit Hilfe annehmen konnte, wurde aus Schwäche Stärke. Denn es ist persönliche Stärke, Hilfe annehmen zu können.“ Ihre Wurzeln liegen im Feminismus und im Pazifismus. „Ich hatte Lehrer, die Hausbesetzer zur Diskussion in die Schule einluden. Wir konnten problemlos Pazifisten sein, weil es Nationen gab, die auf uns aufpassten. Heute müssen wir uns der Verantwortung selbst stellen und auf uns selbst aufpassen,“ sagt die Frau, die regelmäßig zwischen Köln und Witten mit dem Zug pendelt und seit sechs Jahren kein Auto mehr fährt. „Ich will nicht mehr. Ich bin 15 Jahre mit dem Auto nach Köln zum WDR gependelt. Das war Wilder Westen pur. Heute sitze ich im Zug, rede mit den Menschen.“ WDR2 Klassik hat sie mitaufgebaut. WDR Event auch. Sich immer wieder neu erfinden. Kreativ und frei. Doch neben der Kölner Welt gibt es das Leben in der Wittener Heimat. Schon als Kind habe sie beschlossen, als erwachsener Mensch auf Kinder und Jugendliche aufzupassen. Besser aufzupassen, als sie selbst es erfahren hat. „Ich habe eine Geschichte darüber gemacht, wie Flüchtlinge Weihnachten feiern. Diese Begegnungen haben mein Herz zerrissen und ich habe gesagt, ich kann mehr tun. Dann erhielt ich einen Anruf, ob ich eine Vormundschaft für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling übernehmen wollte. Das habe ich gemacht. Etwas später kam eine zweite Vormundschaft für ein Mädchen dazu. Beide sind heute erwachsen und haben Kinder,“ erzählt Kerstin Glathe, die selbst zwei Kinder hat.

Schon lange gehört sie zu den Ehrenamtlichen, die beim Help-Kiosk Witten e.V. mitmachen. Das ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit Dezember 2014 für die Unterstützung und Integration von Geflüchteten in Witten einsetzt. In einem denkmalgeschützten Kiosk an der Hauptstraße bietet der Verein ein niederschwelliges Angebot, das Geflüchteten bei alltäglichen Herausforderungen zur Seite steht. „Erst im letzten Monat haben wir wieder zwei neue Ehrenamtliche für die Arbeit gewinnen können.“

Durch die Arbeit mit geflüchteten Menschen macht sie gesellschaftliche Erfahrungen hautnah. „Beispielsweise mit der Bürokratie. Vieles ist mir absolut unverständlich.“ Ihre gesellschaftliche Überzeugung formuliert sie klar: „Seit mehr als dreißig Jahren ist der Staat schon nicht mehr für den Menschen da. Stattdessen unterstützt er wohlhabende Menschen und solche Strukturen, die für noch mehr Konsum sorgen. Wir kaufen, was wir nicht brauchen, weil wir glauben, dass uns Konsum gesellschaftlich und beruflich voranbringt.“

Ihre Stärke kann Kerstin Glathe leben, weil sie „bei sich“ und „mit anderen“ ist. „Mein soziales und kulturelles Engagement im Team mit tollen Menschen hat sich immer ergeben. Ich bin gefragt worden, ob ich mitmachen will. Katie, das fleißige Bienchen...“ Dass aber auch mal stechen kann. Im Oktober 2019 kreierte sie mit einem Team den „Kul-

turschock“ in der Wittener Citypassage. Einen Tag wurden alle leerstehenden Ladenlokale in Kunstateliers und Musikbühnen verwandelt. Der Erfolg war grandios – so gut, dass sie noch am gleichen Tag gefragt wurde, ob sie es noch einmal machen kann. Konnte sie, besser hätte sie gekonnt... aber: „Ohne Moos nix los.“ Geld sollte es nicht geben. Doch „kostenlos“ ist selten etwas. Die Kosten trägt immer jemand. Was wäre heute ihr Traumjob? „Streetworkerin in der Betreuung von Jungen“, sagt sie sofort. „Damals war ich Feministin und wäre nie auf den Gedanken gekommen, mit Jungen zu arbeiten.“ Das Leben hat ihre Sichtweise geändert. Mindestens im Ehrenamt arbeitet sie viel mit jungen Männern. Keine Zeigefinger-Pädagogik. Aber den Finger in die Wunde legen in Gesprächen, das macht sie schon. „Viele Beleidigungen sind ein Schrei nach Hilfe und der Wunsch nach Aufmerksamkeit. Wer das Gefühl hat, in der Gesellschaft nicht richtig wahrgenommen zu werden, der kämpft gegen die Gesellschaft. Ein Jungen-Coaching wäre wichtig.“

Zu wenig Frauen in Führungspositionen? Da hat Kerstin Glathe auch eine klare Meinung: „Frauen müssen heute immer noch dreimal so gut sein wie Männer – in allem. Dabei haben Frauen so viel Potenzial. Wie die Managementtrainerin Vera Birkenbihl sagen würde: Männer versuchen, Herausforderungen möglichst allein zu lösen. Sie fragen nicht. Frauen hingegen denken redend und reden denkend. Sie holen sich Hilfe und kommunizieren die Herausforderung im Team. Ich denke, eine sehr gute Möglichkeit, gemeinsam zum Ziel zu kommen.“

von Dr. Anja Pielorz

Breddeviertel podcast aktuell

Frischer Hörstoff aus der Wittener Innenstadt: Der neue Podcast „Breddeviertel Podcast Aktuell“ ist online! In dem von Kerstin Glathe und Ralph Klein initiierten Format nehmen die beiden passionierten Geschichtsenthusiasten ihre Hörerinnen und Hörer mit auf eine akustische Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wittener Innenstadt.

Gefördert wird das Podcast-Projekt vom Quartiersfonds im Rahmen der Innenstadtentwicklung „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“, das aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ mit Mitteln von Bund, Land und Stadt Witten finanziert wird. Ziel ist es, neue Impulse für die Innenstadt zu setzen und das Viertel als attraktiven Lebensraum zu stärken.

Bis etwa Mitte September erzählen Glathe und Klein aus unterschiedlichen Perspektiven vom Wandel des Viertels. Kerstin Glathe, erfahrene Hörfunkjournalistin, übernimmt die Moderation, Ralph Klein, Stadtführer und Autor mehrerer Bücher über Witten, liefert fundiertes Wissen und spannende Geschichten. Die Podcast-Reihe erscheint jeden Freitag.

Der „Breddeviertel Podcast Aktuell“ ist auf allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar und auf breddeviertel.de.

Wirtschaftsstandort Sprockhövel: Hytorc erweitert sich

In Sprockhövel wurde ein weiteres wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort gesetzt: Zwei städtische Gewerbegrundstücke im Industriegebiet Tackenberg/Am Hilgenstock wurden erfolgreich an die Firma Hytorc veräußert – ein renommierter Hersteller von hochwertigen Hydraulikprodukten, die weltweit beim Bau und bei der Wartung von Industrieanlagen zum Einsatz kommen. Die Firma aus dem Bereich Maschinen-/Werkzeugbau ist bereits in Sprockhövel angesiedelt, hat aber dringenden und erheblichen Erweiterungsbedarf.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Verkauf der Grundstücke die Voraussetzungen schaffen konnten, damit ein etabliertes Unternehmen am Standort bleiben und weiter expandieren kann“, erklärt Bürgermeisterin Sabine Noll. „Dies ist ein klares Bekenntnis zum Standort Sprockhövel und sichert gleichzeitig Arbeitsplätze in der Region.“

Die neu erworbenen Grundstücke umfassen eine Fläche von etwa 9.830 m² und sollen für den Bau eines zusätzlichen Fertigungszentrums sowie moderner Büroarbeitsplätze genutzt werden. Das neue Fertigungszentrum dient dem Ausbau der Wertschöpfung am Standort Sprockhövel. Kernkomponenten für Hydraulikaggregate, die zugekauft werden, entstehen zukünftig zusätzlich in Eigenfertigung. „Hierdurch verkürzen wir die Entwicklung, bauen Know-how auf und erreichen eine schnellere Markteinführung neuer Produkte und Features. Durch die Reduktion von Transporten und zusätzlich die Eigennutzung von PV Energie (250kWp Anlage) erreicht HYTORC Technologies eine signifikante CO₂-Reduktion, die Fertigung wird nachhaltiger“, erklärt Thomas Heitmann, Geschäftsführer von Hytorc. „Dem Generalübernehmer Goldbeck vertrauen wir dabei dieses Projekt an.“ „Wir sind dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns sehr auf dieses tolle Projekt in Sprockhövel, welches wir bis Ende nächsten Jahres bereits fertig stellen werden“, so Niederlassungsleiter



Vertreterinnen und Vertreter von Hytorc, Goldbeck und der Stadtverwaltung am Standort Tackenberg. Foto: Stadt Sprockhövel

Niels Weißenberg von Goldbeck.

„Wir danken der Stadtverwaltung sowie Goldbeck für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und sind stolz darauf, dass die Familie Junkers als Eigentümer der Firma eine große Investition in die Zukunft des Standortes und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze tätigt“, ergänzt Nurullah Kazan, Geschäftsführer von Hytorc.

Die Stadt Sprockhövel unterstützt mit diesem Grundstücksverkauf bestehende Unternehmen am Standort aktiv und fördert zukunftsorientierte Entwicklungsmöglichkeiten. Die Erschließung und gezielte Vermarktung von Gewerbeflächen bleibt ein zentraler Bestandteil der städtischen Wirtschaftsförderung.

Sporthalle Haßlinghausen: Rückbau startet noch in 2025

Neue Multifunktionshalle soll bis 2029 an diesem Standort entstehen – bei positiver Förderung

Die Sporthalle in Haßlinghausen, die bisher für Sportaktivitäten der Vereine und Schulen sowie für politische Sitzungen und weitere Veranstaltungen von Vereinen und Bürgerschaft genutzt wurde, musste aufgrund statischer Mängel im Jahr 2023 vollständig geschlossen werden, da eine gefahrlose Nutzung nicht mehr möglich war. Doch es soll etwas Neues entstehen: Ein multifunktionales Begegnungszentrum, welches nicht ausschließlich sportlichen Zwecken dient, sondern insgesamt einen Beitrag zur Förderung der Begegnung im Stadtteil leisten soll – ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger

Projekt war für Förderung viel zu teuer

Gefördert wird dies im Rahmen der Städtebauförderung: Sie ist eine wichtige Aufgabe und ein Leitprogramm für eine zukunftsfähige, nachhaltige und resiliente Entwicklung der Städte und Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen. Das Land NRW fördert städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen durch Zuwendungen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Ziel der Förderung ist die Stärkung von Innenstädten und Orts- oder Stadtteilzentren. Der ursprünglich gestellte Förderantrag wurde aus Kostengründen in 2024 hinsichtlich der Lage grundsätzlich überarbeitet, um nicht teuer auf Felsen zu bauen. Und zwar ohne die Nutzung zu verändern. Beantragt wurde ein Kostenvolumen von 30 Millionen Euro, doch Vertreter der Bezirksregierung machten bei einer Ortsbesichtigung klar: deutlich zu teuer. Die Bezirksregierung vergibt eine Empfehlung an das Land NRW, ob Sprockhövel in das Städtebauförderprogramm aufgenommen wird. Ist das der Fall, gibt es eine Förderung des Projektes von 60 Prozent. Die beantragte Förderung von 30 Millionen Euro wären jedoch rund die Hälfte des Gesamtfördervolumens für das Land gewesen. Der Verzicht auf ein Kellergeschoss, den kostspielig gestalteten Vorplatz und ein zusätzliches Staffelgeschoss sowie die Nutzung der Fundamente der alten Sporthalle sollen das Objekt nun deutlich

preiswerter machen. Rund neun Millionen „biller“ soll es werden. Geplant ist eine Halle mit einer Fläche von rund 1.800 m² sowie Sitz- und Stehtribünen, die optimale Bedingungen für Schul- und Vereinssportarten, größere Wettkampfveranstaltungen und Turniere sowie auch Liga-Spiele bietet. Die barrierefreie Einrichtung ermöglicht zudem Sportangebote für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen. Ebenso bietet sie Raum für kulturelle Formate wie Lesungen oder Workshops.

Ein wichtiger Bestandteil des Raumkonzepts ist die Umsiedlung der Stadtbibliothek in das Begegnungszentrum. Diese wird im Erdgeschoss mit einer zusätzlichen Empore im ersten Obergeschoss integriert. Die Bibliothek soll als lebendiger Ort des Lernens, der Begegnung und der Kultur dienen. Mit einem breiten Angebot, das über die klassische Medienausleihe hinausgeht, richtet sie sich an alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten und bietet Raum für individuelle Wissensaneignung, gemeinsames Lernen sowie kulturellen Austausch.

Das Begegnungszentrum soll ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, um verschiedene Angebote umsetzen zu können. Das Projekt soll als CO₂-reduziertes Gebäude realisiert werden. Neben der geplanten Dachbegrünung soll auf dem Dach der Halle eine Photovoltaikanlage errichtet werden, deren erzeugte Energie durch das Begegnungszentrum genutzt wird.

Bereits in diesem Jahr soll mit dem Rückbau der nicht mehr funktionalen Sporthalle begonnen werden, da die Umsetzung der neuen Multifunktionshalle im Zeitraum 2027 bis 2029 erfolgen soll. Aber: die Planungen stehen und fallen mit der Förderzusage und die wird nicht vor 2027 erwartet. Der Antrag auf städtebauliche Förderung wird aber jetzt zumindest von der Bezirksregierung in Arnsberg unterstützt. Ob also die Millionen fließen werden, bleibt abzuwarten. Die alte Sporthalle wird jedenfalls abgerissen.



Die Kluterthöhle im EN-Kreis ist die größte Höhle in NRW

Platz 8 der längsten Höhlen Deutschlands



Höhlenforscher Stefan Voigt (links) ist seit rund dreißig Jahren auch Vorsitzender des gemeinnützigen Arbeitskreises Kluterthöhle. Mir seinem Team entdeckte er nach 150 Jahren Forschung die Verbindung zwischen der Kluterthöhle und der Bismarckhöhle. Damit ist die Kluterthöhle nun die größte Höhle in NRW. Das rechte Foto zeigt Tropfsteine im Gamsbart in der Bismarckhöhle.

Stefan Voigt (62) ist seit Jahrzehnten Höhlenforscher aus Leidenschaft. Dafür war der Ennepetaler weltweit unterwegs. Doch „seine“ Kluterthöhle ist (nicht nur) für ihn etwas ganz Besonderes. Durch die aktuelle Entdeckung der Verbindung zwischen der Bismarckhöhle und der Kluterthöhle steht nun fest: Die Kluterthöhle liegt auf Platz 8 der längsten Höhlen Deutschlands und ist die größte Höhle in Nordrhein-Westfalen. Für die Öffentlichkeit zugänglich sind von der Kluterthöhle nur die ersten 1,5 Kilometer des jetzt 8,8 Kilometer langen Höhlenlabyrinths. „Alles andere ist der Wissenschaft und der Forschung vorbehalten. Das ist auch richtig so. Höhlenforschung ist keine One-Man-Show, sondern nur im Team machbar. Man geht nie allein, mindestens zu zweit oder zu dritt. Wir waren vier Leute. Es muss immer Partner geben, die Schutt wegräumen, Stützen errichten oder Hilfe holen können“, so Voigt. Denn das, was der Ennepetaler macht, ist kein Spaziergang. Manchmal braucht man ein Nasensiphon, um durch das Wasser durchzutauchen. Stützen müssen errichtet werden. „Eine Stelle haben wir Kartenhaus genannt. Da dürfte klar sein, dass das nicht so stabil ist“, sagt Voigt. Persönlich hat er Respekt vor dieser Arbeit und er kennt das Restrisiko. „Angst hingegen ist ein guter Verbündeter, aber ein schlechter Ratgeber“, weiß er auch.

Im letzten Jahr, so Voigt, sei das sogenannte Hackerloch zwischen der Bismarckhöhle und der Kluterthöhle entdeckt worden. „Schon 1881 vermutete man eine Verbindung im Höhlensystem. Man hat im Laufe der Jahre Färbversuche im Wasser unternommen und gesehen: Was in der Bismarckhöhle eingefärbt wurde, kam in der Kluterthöhle wieder raus. Also musste es eine Verbindung geben. Und wir haben sie nach 150 Jahren Forschung endlich gefunden.“ Immer wieder gingen

die Forscher in die Tiefe, schoben Steine beiseite und Geröll, setzten sogar Lawenpieper ein. „Alles, was wir entdecken, muss auch dokumentiert werden. Eine nicht-dokumentierte Entdeckung ist eine sinnlose Entdeckung“, so Voigt. Das kostet viel Zeit. Voigt ist seit Ende der siebziger Jahre mit dem ehrenamtlichen Arbeitskreis federführend. Das, was bis jetzt entdeckt wurde, ist aber nicht alles. Er ist sich sicher: Da geht noch mehr. Da gibt's noch mehr. „Ich glaube, zehn Kilometer werden das noch werden.“ Ob es ihm und seinem Team gelingt, steht in den Sternen oder besser: noch liegt es in der Tiefe vom Kluterberg. Während die Bismarckhöhle, die während des Zweiten Weltkriegs als Bunker vor Luftangriffen diente, nur am Tag des Geotops am dritten Sonntag im September (in diesem Jahr der 21. September) in einem eingeschränkten Bereich öffentlich zugänglich ist, sind die ersten 1,5 Kilometer der Kluterthöhle als Schauhöhle mit vielen verschiedenen Themenführungen öffentlich zugänglich. Sie bietet nicht nur ein beeindruckendes Naturschauspiel aus unterirdischen Seen, geheimnisvollen Gängen und versteinerten Lebewesen. Bereits seit 1954 darf sich die Höhle, die eine konstante Temperatur von 10 Grad aufweist, aufgrund ihrer Therapiewirkung bei Atemwegserkrankungen „Klimahöhle“ nennen. Musikalische Kulturevents finden hier ebenso statt wie Trauungen. Unter www.kluterthoehle.de gibt es Termine und Infos. Für Höhlenforscher Stefan Voigt ist wichtig: „Man soll den Menschen zeigen, was die Höhle an Faszination zu bieten hat. Aber man muss auch schützen, welches beeindruckende Ökosystem die Natur in Millionen von Jahren erschaffen hat. Nur dann kann man die Zukunft verstehen.“ Die Kluterthöhle wird jedes Jahr von bis zu 40.000 Menschen besucht.
von Dr. Anja Pielorz



Das Entdeckerteam v.l. Rafael Mathea, Stefan Voigt, Melina Vogrig und Anna Hilgert. Das Foto in der Mitte zeigt den Macadamia-Versturz – so benannt nach der harten Macadamia-Nuss. Das Foto rechts zeigt, dass an manchen Stellen ein Nasensiphon zum Durchtauchen empfehlenswert ist. Alle Fotos: Arbeitskreis Kluterthöhle



Bommerholzer Baumschulen **Herbstzauber**

– Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Drei Söhne vom selben Vater: Haldor, Svavar und Halvar

Haldor war 2024 schwer krank. Jetzt ist er der Champion bei den Schaftagen 2025.



Schafe sind schlau, sozial und Vegetarier. Sie gehen zu ihrem Futter, schlafen wenig und können bis zu 15 Jahre alt werden. Studien belegen, dass die Tiere sich Gesichter ihrer Artgenossen und Menschengesichter über einen längeren Zeitraum merken können. Der gebürtige Hattinger Burkhardt Pfläging (aber seit vielen Jahren Sprockhöveler!) und seine Frau Iris Behrens halten seit 2013 Schafe. Und Iris Behrens ist Herdbuchzüchterin und eine beim Schafzuchtverband eingetragene Moorschnucken-Züchterin, eine seltene vom Aussterben bedrohte Rasse. In Hattingen leben die Tiere in einer Herde mit Kamerunschafen.

2025 vorzustellen. Haldor ließ alle Tiere hinter sich und wurde Landessieger! Was für eine Karriere! Und es kommt noch besser: Die beiden Halbbrüder von Haldor, Svavar und Halvar, haben mit der Bewertung 8/8/8 (Wolle, Bemuskelung, Äußere Erscheinung) so gut abgeschnitten, dass die Drei in der Sonderwertung „Drei Söhne vom selben Vater“ auch noch ausgezeichnet wurden. Und nur, weil Haldor mit 8/8/9 noch besser war und es deshalb keine homogene Gruppe mehr war, gab es für die Dreier-Combo „nur“ die Silbermedaille.



Zusammen rund siebzig Tiere. Pfläging ist Orchestergeschäftsführer vom Sinfonieorchester Wuppertal. „2012 haben meine Geschwister und ich von meinen Eltern eine Weide geerbt und wir haben mit fünf Schafen angefangen – wir dachten, dann hätten wir keine Arbeit mit der Weide. Finde den Fehler“, lacht er. Mittlerweile hat er eine Zertifizierung für Schafschur und eine zum Betäuben und Töten von Kleinwiederkäuern erworben – um im äußersten Notfall Tiere erlösen zu können. Die Tiere sind Iris Behrens und Burkhardt Pfläging ans Herz gewachsen. Eine besondere Geschichte ist die von Haldor. Er wurde nicht nur Landessieger bei den NRW Schaftagen 2025. Dass es dem Champion überhaupt gut geht, verdankt er Burkhardt Pfläging.

Burkhardt Pfläging und Iris Behrens züchten Schafe

„Haldor war im letzten Jahr an der Blauzungenerkrankung erkrankt. Die Krankheit wird durch Gnitzen, eine kleine Mückenart, übertragen und es gab zunächst keinen zugelassenen Impfstoff. Es ging ihm sehr schlecht und eigentlich war er schon tot. Er hatte aufgehört zu atmen und ich habe ihn mit Herzmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung reanimiert. Irgendwann fing er dann wieder an zu atmen und ich habe ihm danach immer wieder Futterbrei mit der Hand in den Mund geschoben. In drei Tagen hatte er acht Kilo abgenommen. Irgendwann hat er sich dann langsam erholt. Vor der Erkrankung war Haldor sehr scheu. Das war auch nach der schweren Krankheit noch so, aber wenn er meine Hand gerochen hat, entspannte er sich deutlich. Er hat sich erinnert“, erzählt Pfläging. Und dann ging es mit Haldor und seinen zwei Halbbrüdern steil bergauf – so gut, dass sich Iris Behrens und Burkhardt Pfläging entschlossen, die Tiere bei den Schaftagen NRW

Tiergestützte Therapie

Das Runterkommen durch Schafe nutzt Iris Behrens auch bei der tiergestützten Therapie. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Interventionen hat gute Erfahrungen mit dem freundlichen Wesen der Schafe gemacht, wenn es um Menschen mit Handicap geht oder um Menschen, die Vertrauen aufbauen müssen. „Schafe sind Herden- und Fluchttiere. Sie können den Menschen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Teamgeist vermitteln. Vertrauen, überlegte und ruhige Bewegungen führen den Menschen in den Kontakt mit dem Tier.“ Kontakt: behrens.tiergestuetzt@web.de
von Dr. Anja Pielorz



Die Fotos zeigen Haldor mit Iris Behrens und bei den Schaftagen beim Siegerfoto. Das Foto unten zeigt Burkhardt Pfläging und Iris Behrens auf der Weide.

Fotos: Pielorz (2), privat (1) Schaftage NRW (1)



Thomas Koch. Ein gegenständlicher Künstler.

„Ich will einfach gute Bilder machen“

Thomas Koch hat sein Atelier seit 2004 in der Kreisstraße in Hattingen. Der gebürtige Bochumer, Jahrgang 1959, wohnt seit vielen Jahren in Sprockhövel. Er kommt aus einer Künstlerfamilie und studierte Freie Malerei in Köln. Er erhielt ein Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung und ist bis heute freischaffender Künstler. In seinen Werken drückt er sich in geometrischen Formen mit verschiedenen Materialien aus. Foto: Pielorz

Die Werke von Thomas Koch hängen in Galerien in München, Mülheim an der Ruhr, Köln, Düsseldorf, Wien und vielen anderen Orten. Der Wahl-Sprockhöveler, der vorher viele Jahre in Mülheim an der Ruhr lebte, hat sein Atelier in Hattingen und kam selbst früh zur Malerei. 1959 in Bochum geboren, stammt er aus einer kunstinteressierten und auch praktisch ausübenden Familie. Er studierte Freie Malerei in Köln an der Fachhochschule für Kunst und Design. Als „brotlose Kunst“ wurde die Malerei in seiner Familie nie gesehen. Deshalb blieb ihm auch der Satz, doch erst mal „etwas Richtiges“ zu lernen, erspart. Neben der Malerei arbeitet Thomas Koch an Skulpturen und Objekten. Der „rote Faden“ in seinen Werken sind die geometrischen Formen. Er sagt von sich, er sei ein gegenständlicher Künstler. „Ein Gegenstand ist immer mein Ausgangspunkt. Ich beginne, mit ihm zu spielen, und meine Ideen entwickeln ein Werk mit einem sich verändernden Gegenstand“, beschreibt er seine Arbeit. Eingebunden in die Entstehung des Bildes werden oft verschiedene Materialien, zum Beispiel Baumwolle, Papier, Tafellack auf Glas, Folie, Aquarellfarbe oder Airbrush-Farbe. Von weitem erkennt der Betrachter ein Bild, aber die verschiedenen Materialien erschließen sich ihm erst aus der Nähe. Die Entdeckung wird durch Licht und Schatten in der Präsentation des Objektes noch aufregender. Die meisten Werke von Thomas Koch haben keinen Namen. Er könnte ihnen einen geben, doch wichtiger ist ihm die Wirkung seines Werkes auf den Betrach-

ter. Mit einem Namen schauen viele zuerst darauf und versuchen das Kunstwerk darauf zu reduzieren. Das will Koch nicht. Der Betrachter soll selbst denken und sich vom Werk gefangen nehmen lassen. Das Werk in den Händen von Thomas Koch auf dem Foto ist ein geometrisches Kunstwerk. Es besteht aus alten Bücherdeckeln. Das Buch übernimmt in dem Objekt die Arbeit eines Malers und bekommt in einem nachhaltigen Entstehungsprozess ein neues Leben. Ein großes Objekt dieser Art in den Maßen 1,50 mal 1,50 Meter hat ein Buchliebhaber gekauft – das perfekte Objekt für seine Leidenschaft. Auch das (noch unfertige) Werk auf dem Tisch spielt mit Buchdeckeln – und mit Spieleplatten (solche, aus denen man Spielzubehör herausdrücken muss). Gesammelt von einer Mülheimer Galerie haucht Thomas Koch ihnen als Kunstwerk neues Leben ein. Wenn Thomas Koch in seinem Atelier loslegt, dann herrscht nicht selten Chaos. Die Idee zum Werk, die Komposition und Farbigkeit – alles muss sich finden zu einem geometrischen Ganzen im Klein- und Großformat. So hängen zehn seiner kleinformatigen Werke zum Beispiel im Hattinger „Café Immerschön“ in der Kleinen Weilstraße. Ein großformatiges Werk zielt eine Wand in der Vorstandsetage der Sprockhöveler Sparkasse. „Ich möchte einfach gute Bilder machen“, sagt er. Im Atelier beim Schaffensprozess ist Thomas Koch in der Regel allein. Bei der Präsentation in Ausstellungen schauen andere auf sein Werk. Zum Beispiel 2023 in der Kunsthalle Gevelsberg, früher eine Kirche. Manchmal nutzt Koch dann gern die Gelegenheit, sich „inkognito“ unter das Publikum zu mischen. Wird er etwas gefragt, sagt er, er habe die Bilder nur aufgehängt – und hört sich an, was die Menschen zu seinen Werken wirklich zu sagen haben. Dem Wuppertaler Galeristen Steffen Peter ist es jetzt gelungen, Thomas Koch als Teilnehmer für die Kunstaussstellung „Denkanstöße – Kunst spendet“ zugunsten der Krebshilfe Sprockhövel-Hattingen zu gewinnen. Die Vernissage findet am Sonntag, 9. November, 16 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel, Hauptstraße 68 in Sprockhövel statt. Die Ausstellung dauert insgesamt zwei Wochen.



Das großformatige Bild an der Wand schuf Künstler Thomas Koch (links). Er wird in diesem Jahr einige seiner Werke gemeinsam mit Werken von Bettina Bülow-Böll, Stephan Marienfeld, Judith Kaminski, Minou Martin sowie Gerard Meermann (z.v.l.) und Dmytro Geshengorin (3.v.l.) auf der Ausstellung „Denkanstöße – Kunst spendet“ zeigen. Galerist Steffen Peter (z.v.r.) hat die Künstlerauswahl zusammengestellt. Daniel Rasche (rechts) vom Vorstand der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel freut sich auf das Event, das am Sonntag, 9. November, 16 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel stattfindet. Foto: Pielorz

Manchmal nutzt Koch dann gern die Gelegenheit, sich „inkognito“ unter das Publikum zu mischen. Wird er etwas gefragt, sagt er, er habe die Bilder nur aufgehängt – und hört sich an, was die Menschen zu seinen Werken wirklich zu sagen haben. Dem Wuppertaler Galeristen Steffen Peter ist es jetzt gelungen, Thomas Koch als Teilnehmer für die Kunstaussstellung „Denkanstöße – Kunst spendet“ zugunsten der Krebshilfe Sprockhövel-Hattingen zu gewinnen. Die Vernissage findet am Sonntag, 9. November, 16 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel, Hauptstraße 68 in Sprockhövel statt. Die Ausstellung dauert insgesamt zwei Wochen.

von Dr. Anja Pielorz

Wir machen Arbeitsrecht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Di Stefano, geb. Mayer
Rechtsanwalt und Mediator



Stefan H. Markel
Rechtsanwalt und Mediator

arbeitsrecht@anwaelte-mayer.de

Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht
Andreas Di Stefano, Rechtsanwalt und Mediator
Fachanwalt für Steuerrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht
Susanne Jacobs-Tschorn, Rechtsanwältin
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht
Philipp Spoth, Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht
Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809
Internet www.anwaelte-mayer.de

„Dreimal ist keine zu viel?“

Was wirklich hinter der Abmahnung steckt

Ein Beitrag von Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Wer kennt ihn nicht, diesen Klassiker aus der Kaffeeküche: „Ach, solange man keine drei Abmahnungen hat, kann einem nix passieren.“ Ein Satz, der so sicher klingt wie der Wetterbericht im August und genau so trügerisch ist.

„Diese Annahme ist nicht nur falsch, sie ist gefährlich, besonders für Arbeitnehmer, die glauben, mit zwei Abmahnungen noch auf Bewährung zu sein“, erklärt Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht. „Arbeitsrecht ist kein Punktesystem wie in Flensburg. Es gibt keine magische Grenze, ab der man automatisch fliegt oder eben nicht.“

Abmahnung: Was ist das überhaupt?

Rechtlich gesehen ist eine Abmahnung die gelbe Karte im Arbeitsverhältnis. Die Abmahnung erfolgt schriftlich im Gegensatz zur mündlichen Ermahnung. Der Arbeitgeber sagt sinngemäß: „So bitte nicht und wenn's noch mal passiert, bist du raus.“ Sie dient also zur Warnung, nicht zur Strafe. Das bedeutet: Wer abgemahnt wird, bekommt eine zweite Chance. Die Abmahnung muss dafür allerdings bestimmte strenge formale Anforderungen erfüllen.

„Eine wirksame Abmahnung muss konkret, nachvollziehbar und formal sauber sein“, so Mayer. „Da reicht es nicht zu sagen: ‚Du arbeitest unmotiviert‘ oder ‚Du warst unpünktlich‘. Es muss genau drinstehen, wann, wo, was genau passiert ist und dass beim nächsten Mal sogar die Kündigung drohen könnte.“

Fehlt diese sogenannte Androhungsfunktion, ist die Abmahnung im besten Fall nur ein Brief mit erhobenem Zeigefinger und im schlechtesten Fall nichts wert.

Und wie viele braucht es bis zur Kündigung?

„Eine“, sagt Ronald Mayer. „Eine einzige Abmahnung kann reichen. Wenn der Verstoß ähnlich noch mal vorkommt, und die erste Abmahnung wirksam war.“

Beispiel: Wer zweimal zu spät kommt, obwohl er vorher abgemahnt wurde, kann – nicht muss – gekündigt werden. Die Betonung liegt auf kann, denn jeder Fall ist anders. Kommt jemand einmal fünf Minuten zu spät, ist das anders zu bewerten, als wenn jemand regelmäßig den ganzen Vormittag fehlt und dann zum Chef sagt: „War Stau auf Netflix.“

Was tun bei einer Abmahnung?

Die Reaktion hängt vom Einzelfall ab. „Nicht jede Abmahnung muss man sofort mit einem Anwalt bekämpfen, aber auf keinen Fall ignorieren“, rät Mayer. „Manchmal reicht eine Gegendarstellung zur Personalakte oder man macht auch nichts. In anderen Fällen sollte man prüfen lassen, ob die Abmahnung überhaupt wirksam ist.“

Übrigens: Wer eine Abmahnung erhält, kann nicht einfach kündigen und Abfindung verlangen. Auch hier kursieren Mythen wie „Wenn die mich abmahnen, will ich gar nicht mehr da arbeiten, dann krieg ich wenigstens Geld mit“. Leider nein. Oder besser: Zum Glück nein, denn sonst würde das System ja jeder gegen jeden ausnutzen.

„Am Ende“, so Ronald Mayer, „ist die Abmahnung kein Schreckgespenst, sondern ein rechtliches Instrument. Wie man damit umgeht, sollte man wissen. Sonst sitzt man schneller auf dem Schleudersitz, als man denkt.“

Abmahnungen

Gründe für Abmahnungen:

- Unpünktlichkeit und unentschuldigtes Fehlen
- Mangelnde Arbeitsleistung
- Verstöße gegen die Betriebsordnung (z.B. Alkoholkonsum)
- Arbeitsverweigerung
- Beleidigungen und Störung des Betriebsfriedens
- Private Internet- oder E-Mail-Nutzung
- Verbotene Nebentätigkeiten
- Diebstahl
- Sexuelle Belästigung

Impressum

Titelbild:
Schafferde im Ruhrtal
Foto: Pielorz

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ 02302/9838980
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 www.image-witten.de/fb

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Hendrik Steimann.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,
Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, ca. 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Ihr Spezialist für KFZ-Mechatronik

Verschleißreparaturen (auch an Elektrofahrzeugen),
Achsvermessungen, HU und AU, Inspektionen, Ölwechsel,
Überprüfung + Kalibrierung Ihrer Assistenzsysteme, etc

- Wir sind Ihr Betrieb für alle Qualitätsarbeiten an Ihrem Fahrzeug -



Westerweide 32 - 58456 Witten - Tel 02302 72505
technik@ekfahrzeugtechnik.de